

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **63 (1945)**

Heft 43

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

425

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 43 Bern, Mittwoch 21. Februar 1945

63. Jahrgang — 63^{me} année

Berne, mercredi 21 février 1945 N° 43

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 8 in Bern. Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionspreis: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 8 à Berne. Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Règle des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Die Versorgung der Schweiz mit Fettstoffen. L'approvisionnement de la Suisse en matières grasses. L'approvisionnement della Svizzera con materie grasse.

Verfügung Nr. 496 der Preiskontrollstelle des EVD über die höchstzulässigen Preise für rationierte Nahrungsmittel im März 1945. Prescriptions no 496 de l'Office du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums de denrées rationnées en mars 1945.

Höchstzulässige Abgabepreise für Süssmost an Depositäre. Prix de vente maximums des cidres sans alcool aux dépositaires. Prezzi di vendita massimi dei sidri senz'alcool ai depositari.

Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.
Postscheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschaften und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschaftschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschaftschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverschreibungen, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschaften sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschaftschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat solch ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall unge-rechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschaftschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschaftschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Dichiarazioni di fallimento

(L. E. F. 231, 232 e Reg. Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29, 123.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sul beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'Ufficio del fallimento, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito gli interessi di tutti crediti non garantiti da pegno (L. E. F. 209).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gli interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto e non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all'Ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza iscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarli entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignoratizi o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'Ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia, che in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignoratizi e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'Ufficio entro lo stesso termine. Codebitori, cauzioni ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

Kt. Zürich Konkursamt Eglisau (177)

Nachdem der am 7. Dezember 1944 eröffnete Konkurs über

Fehr, geborene Wüst, Elsa, Frau,

geboren 1918, Nährmittel, von und in Tössrieden-Eglisau, mangels Aktiven eingestellt, inzwischen aber von Gläubigerseite ein Kostenvorschuss geleistet worden ist, wird das summarische Verfahren, Artikel 231 SchKG., durchgeführt.

Eingabefrist: bis 13. März 1945.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Mendrisio (173)

Liquidazione n° I/1945.

Fallito: Piffaretti Luigi, sartoria, in Chiasso.

Decreto apertura di fallimento: 10 febbraio 1945.

Prima assemblea dei creditori: 2 marzo 1945, alle ore 9, presso l'Ufficio di esecuzioni e fallimenti di Mendrisio.

Termine per la notifica dei crediti: 20 marzo 1945.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Bern Konkursamt Bern (174)

Gemeinschaftsdner: Villiger Burkard, Bau- und Möbelschreinerel,

Murtenstrasse 222, Bern-Bethlehem.

Datum der Eröffnung: 30. Januar 1945.

Depositionsfrist: 2. März 1945.

Das Konkursverfahren wird mangels genügender Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 350 leistet. Weitere Kostenvorschüsse vorbehalten.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (178)

Failli: Sunier William, membre de la société Grainova, à Lausanne

Date du prononcé: 13 février 1945.

Délai pour avancer les frais par 200 fr.: 3 mars 1945.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(LP. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (150^h)

Auflegung des abgeänderten Kollokationsplanes

Im Konkurs über Schlumpf Werner, geboren 1889, von Winterthur, Fabrikation und Vertrieb der chemischen Produkte «Nidag», Kunst- und Verlagsdruck, Seestrasse 441, Zürich 2, liegt der infolge nachträglicher Anerkennung einer Forderung durch die Konkursverwaltung abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 24. Februar 1945 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (179/80)

Dans son audience du 13 février 1945, le président du Tribunal civil du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites suivantes:

1. Petitpierre Georges, alimentation, Lausanne;
2. Bättig Henri-J., commerce de papiers en gros, Lausanne.

Réalisation des immeubles

dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont somés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Ct. de Vaud Office des poursuites, Lausanne (175)

Vente d'immeubles — Bâtiment locatif

Unique enchère

Le mercredi 11 avril 1945, à 15 heures 30, à la salle de la justice de paix (entrée est), Palais de Monthenon, à Lausanne, l'Office des poursuites procédera à la vente par voie d'enchère publique des immeubles appartenant à la Société immobilière du Midi (S.A.), ayant son siège à Lausanne, comprenant bâtiment locatif de 12 appartements de 5 p., cuisine, bains, chauffage central général, d'une superficie totale de 9 a 56 ca, situés sur le territoire de la commune de Lausanne aux lieux dits «Sous Saint-François, Rue de la Grotte, Le Petit Mornex», Ste-Luce 16.

Assurance-incendie: 401 500 fr.
 Estimation fiscale et taxe de l'office: 310 000 fr.
 Délai pour les productions: 13 mars 1945.
 Dépôt des conditions de vente et état des charges: 24 mars 1945.
 Vente requise par un créancier hypothécaire en second et égalité de rang.
 Lausanne, le 17. février 1945. Le préposé aux poursuites:
 H. Chappuis.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Proroga della moratoria

(L. E. F. 295, 4° capoverso.)

Ct. Ticino

Circondario di Locarno

(176)

Con decreto 14 febbraio 1945, la Pretura di Locarno ha concesso una proroga di 2 mesi al debitore Nava Dante, rappresentanze industriali e commerciali, in Locarno, della moratoria già oggetto dell'altro decreto pretoriale 14 ottobre 1944.

Siccome l'adunanza dei creditori ha già avuto luogo il 27 gennaio 1945, tutti i creditori interessati riceveranno personalmente, per cura del sottoscritto commissario, il rapporto definitivo colla proposta concordataria.

Locarno, 16 febbraio 1945.

Il commissario:

Avv. Arturo Gianatelli, Locarno.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

12. Februar 1945. Bücher und Zeitschriften.

Hermes Vertriebs-G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1943, Seite 1498), Vertrieb von Büchern und Zeitschriften. Bruno Wagner ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Stammeinlage von Fr. 100 000 ist an die Gesellschafterin «Verkehrsverlag A.-G.», in Zürich, übergegangen. Die Gesellschafterversammlung vom 18. Juni 1943 hat die Statuten dementsprechend abgeändert. Die «Verkehrsverlag A.-G.» ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Deren Stammeinlage von Fr. 100 000 ist an die neue Gesellschafterin «Brawag A.-G.», in Zürich, übergegangen. Die Gesellschafterversammlung vom 29. Dezember 1944 hat die Statuten dementsprechend abgeändert. Bruno Wagner ist nicht mehr Geschäftsführer; dessen Unterschrift ist erloschen. Erloschen ist ferner die Prokura von Friedrich Hempel. Alleiniger Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist nun Fritz Richard Lindner, deutscher Reichsangehöriger, in Zürich. Das Geschäftsdomizil befindet sich Alfred Escherstrasse 34, in Zürich 2, eigenes Lokal.

16. Februar 1945.

Gesellschaft für pharmazeutische Produktion Medinova Zürich (Société pour la fabrication pharmaceutique Médinova Zurich), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 7. Februar 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck besteht in Fabrikation, Handel, Import und Export von bzw. mit pharmazeutischen Spezialitäten und Chemikalien sowie Nährmitteln, in der Uebnahme von Vertretungen und Beteiligungen an Unternehmungen der gleichen Branche sowie in der Tätigkeit aller direkt und indirekt mit dem Zweck zusammenhängenden Transaktionen. Die Gesellschaft ist berechtigt, in der Schweiz und im Ausland Filialen zu errichten. Das Grundkapital beträgt Fr. 62 000 und ist eingeteilt in 124 Namenaktien zu Fr. 500. Hierauf sind Fr. 31 000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm. Dem aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Dr. jur. Max Indermaur, von Rheineck (St. Gallen), in Zürich, Präsident; Dr. sc. nat. Fritz Müller, von Kreuzlingen, in Zürich; Dr. sc. nat. Hans Schulthess, von Winterthur und Zürich, in Wädenswil; Dr. med. Otto Schildknecht, von Amlikon (Thurgau), in Landschlacht (Thurgau), und Dr. sc. nat. Otto Keller, von Neunkirch (Schaffhausen) und Wald (Zürich), in Schaffhausen. Der Präsident Dr. Max Indermaur und das Mitglied Dr. Fritz Müller führen Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Gertrud Benz, von Marbach (St. Gallen), in Zürich. Sie zeichnet mit je einem der einzelzeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder. Geschäftsdomizil: Bleicherweg 10, in Zürich 2, Bureau Dr. Max Indermaur.

16. Februar 1945.

Sennereigesellschaft Edikon & Umgebung, Genossenschaft, in Dürnten (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1940, Seite 203). Mit Beschluss vom 15. April 1944 hat die Generalversammlung neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet Sennereigesellschaft Edikon und Umgebung. Zweck der Genossenschaft ist: 1. die bestmögliche Verwertung der in Edikon und Umgebung produzierten Kuhmilch; 2. die rationelle Versorgung von Edikon und Umgebung sowie eines Konsumentenkreises von Tann und Rüti mit Milch und Milchprodukten; 3. die genossenschaftliche Anschaffung von Maschinen und Geräten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher solidarisch. Neben der persönlichen Haftbarkeit besteht unbeschränkte Nachschusspflicht der Genossenschafter. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Anschlag am Hüttenlokal oder Zirkular. Die Verwaltung (bisher Vorstand) besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar oder dem Kassier Kollektivunterschrift. Henri Feuer-Wenger ist als Aktuar zurückgetreten, bleibt aber weiterhin als Beisitzer in der Verwaltung; dessen Unterschrift ist erloschen. Aktuar ist nun der bisherige Beisitzer Jakob Schaufelberger, von und in Hinwil. Ernst Hürlimann, Präsident, oder Jean Weber, Vizepräsident, führen mit Jakob Schaufelberger, Aktuar, oder Fritz Beutler, von Lauperswil, in Dürnten, Kassier, Kollektivunterschrift.

16. Februar 1945.

Ehrsam-Müller-Fürsorgestiftung, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 16. Februar 1945 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für Beamte, Angestellte und Arbeiter der Firma «Ehrsam-Müller Söhne & Co.», in Zürich, sowie deren engere, durch das

Stiftungsreglement zu bezeichnende Erben. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Es sind dies: Ernst Ehrsam-Frick, von Zürich, Präsident; Emil Rüegg-Ehrsam, von Zürich und St. Gallenkappel, Aktuar, und Rosa Feller, von Strättlingen, Beisitzerin, alle in Zürich. Domizil: Limmatstrasse 34, in Zürich 5, bei der Firma Ehrsam-Müller Söhne & Co.

16. Februar 1945.

Stiftung der Rechenmaschinenfabrik H. W. Egli A.G. für Angestellten- und Arbeiterfürsorge in Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1943, Seite 1390). Die Stiftungsurkunde ist am 8. November 1944 mit Zustimmung des Bezirksrates Zürich vom 1. Dezember 1944 revidiert worden. Darnach bezweckt die Stiftung im allgemeinen die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter des Unternehmens der «H. W. Egli A.-G.», in Zürich, sowie für die Hinterbliebenen verstorbener Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit oder in Fällen unverschuldeter Notlage. Die übrigen Aenderungen berühren die publikationspflichtigen Tatsachen nicht.

16. Februar 1945. Bäckerei, Konditorei.

Alois Betschart, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alois Betschart-Schaller, von Muotathal (Schwyz), in Zürich 4. Bäckerei und Konditorei. Zypressenstrasse 59.

16. Februar 1945.

Walter Bornhauser-Keller, Metro-Papeterie, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Bornhauser-Keller, von Wallisellen und Winterthur, in Zürich 10. Papeterie; Handel mit Papierwaren, Bureaubedarfartikeln und Schulmaterialien. Uraniastasse 32.

16. Februar 1945. Holz (Schnitt- und Hobelwaren).

Barbara Bommer-Brunner, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Barbara Bommer, geborene Brunner, von Tägerschen (Thurgau), in Zürich 1, mit ihrem Ehemann Johann Georg Bommer-Brunner, von Tägerschen (Thurgau), in Zürich, welchem Einzelprokura erteilt ist, in Gütertrennung lebend. Derselbe hat gemäss Artikel 167 ZGB. die Zustimmung erteilt. Handel mit Holz (Schnitt- und Hobelwaren). Lintheschergasse 13.

16. Februar 1945. Elektrotechnische Bedarfsartikel, Beleuchtungskörper usw.

Jenni & Co., in Glattbrugg, Gemeinde Opfikon. Unter dieser Firma sind Johann Simon Jenni-Schiess, von Iffwil (Bern), in Zürich 6, mit seiner Ehefrau Pauline, geborene Schiess, in Gütertrennung lebend, und Paul Jean Jenni-Käser, von Iffwil (Bern), in Glattbrugg, Gemeinde Opfikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1945 ihren Anfang nehmen wird. Handel en gros mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Beleuchtungskörpern und Wärmeapparaten aller Art. Schaffhauserstrasse.

16. Februar 1945. Waren aller Art.

Isliker, Benz & Co., in Wädenswil. Unter dieser Firma sind Karl Isliker, von Klein-Andelfingen und Wädenswil, in Wädenswil, Jakob Benz, von Winterthur, in Lausanne, und Ernst Brunner, von Kappel (St. Gallen), in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1945 ihren Anfang nahm. Import und Export von Waren aller Art sowie Vertretung von ausländischen Firmen in der Schweiz und von schweizerischen Firmen im Ausland. Auf der Au, Mittel-Ort, bei Karl Isliker.

16. Februar 1945. Instrumente für Mathematik und Vermessung.

Murbach & Co., in Zürich 9. Unter dieser Firma sind Karl Murbach-Schreiber, von Zürich, in Zürich 9, und Hans Schumacher, von Romoos (Luzern), in Zürich 11, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1945 ihren Anfang nahm. Fabrikation von und Handel mit Präzisionsinstrumenten, speziell für Mathematik und Vermessung. Eugen Huberstrasse 40.

16. Februar 1945.

Guvag Güter-Vertriebs A.-G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 218 vom 16. September 1944, Seite 2062). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Dezember 1944 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

16. Februar 1945. Rotationsphotographien usw.

Rotophot G.m.b.H. in Lq., in Rüschlikon (SHAB. Nr. 288 vom 9. Dezember 1943, Seite 2730), Herstellung und Vertrieb von Rotationsphotographien und -drucken aller Art. Ueber diese Gesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 17. Januar 1945 der Konkurs eröffnet worden.

16. Februar 1945. Wasch- und Putzmittel.

Hans Koller, in Zürich (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1943, Seite 322), Vertrieb von Wasch- und Putzmitteln. Das Konkursverfahren wurde mangels Aktiven durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 12. Januar 1945 eingestellt. Das Geschäft wird weitergeführt. Da es gemäss Artikel 54 der Handelsregisterverordnung der Eintragspflicht nicht unterliegt, wird die Firma gelöscht.

16. Februar 1945. Damenmode.

A. Michel, in Zürich (SHAB. Nr. 262 vom 7. November 1941, Seite 2237), Damenmodeschäft. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 30. Januar 1945 der Konkurs eröffnet worden. Nachdem der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

16. Februar 1945. Spezialfarben usw.

Carl Zwyer, Senior, in Zürich (SHAB. Nr. 189 vom 17. August 1931, Seite 1790), Handel mit Spezialfarben usw. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 16. Januar 1945 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 23. Januar 1945 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird daher von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken

16. Februar 1945. Papeterie, Drogerie usw.

Richard Huys, in Matten, Papeterie, Photo- und Rauchwarenhandel (SHAB. Nr. 89 vom 16. April 1943, Seite 866). Der Firmainhaber fügt der Natur des Geschäfts als weiteren Geschäftsgegenstand: Betrieb der «Toll»-Drogerie.

Luzern — Lucerne — Lucerna

16. Februar 1945.
Josef Amrein, Bäckerei-Konditorei, in Luzern (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1943, Seite 1378). Das Geschäftslokal befindet sich Libellenstrasse 58.
 16. Februar 1945. Restaurant.
Orpi-Wiederkehr, in Willisau-Stadt, Betrieb des Restaurants zum Untertor (SHAB. Nr. 286 vom 7. Dezember 1926, Seite 2134). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.
 16. Februar 1945. Papeterien.
O. Michael, in Luzern, Vertretungen in Papeterien (SHAB. Nr. 89 vom 17. April 1944, Seite 871). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.
 17. Februar 1945. Tuchwaren usw.
Kammermann-Beutler, in Luzern, Vertretungen in Tuchwaren und Wolldecken sowie andere Vertretungen (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1939, Seite 278). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.
 17. Februar 1945. Baugeschäft usw.
Hans Roth, in Ruswil, Baugeschäft und Baumaterialien (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1934, Seite 3171). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges des Inhabers erloschen.
 17. Februar 1945. Schuhwaren.
Anton Meier, in Gelfingen, Schuhwaren (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1936, Seite 1878). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.
 17. Februar 1945. Hauskühl-schränke usw.
A. Bodmer, in Luzern. Inhaber der Firma ist Arnold Bodmer, von Oetwil am See, in Luzern. Vertrieb von Waren aller Art, speziell Hauskühl-schränke. Wesemlinstrasse 63a.

Schwyz — Schwyz — Svitto

17. Februar 1945.
Personai-Fürsorge-Stiftung der Firma Scaler & Cie., in Goldau, Gemeinde Arth. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 31. Januar 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Scaler & Cie.» und eventuell deren Angehörige gegen die wirtschaftlichen Folgen von Arbeitseinschränkungen und Arbeitslosigkeit, Krankheit, unverschuldeter Notlage, Invalidität und Tod. Aus dem Stiftungsvermögen können sodann Stipendien an begabte, gut beleumdete, aber bedürftige Lehrlinge zu Weiterbildungszwecken ausgerichtet werden. Doch dürfen aus dem Stiftungsvermögen keine Leistungen erbracht werden, zu denen die Stifterfirma rechtlich verpflichtet ist. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und der Verwalter. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Conrad Scaler, italienischer Staatsangehöriger, als Präsident; Clemens Ebnöther, von Schübelbach, und Fritz Fahrni, von Eriz bei Thun, alle in Goldau, Gemeinde Arth. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit je einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.
 17. Februar 1945.
Schreiber's Rigi-Hotels A.G., in Arth (SHAB. Nr. 284 vom 3. Dezember 1941, Seite 2460). Zeno Römer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Das Unterschriftsrecht mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten ist erteilt worden an Dominik Kenel-Erb, von und in Arth. Als neues Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt Dominik Kenel-Mettler, von und in Arth.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

16. Februar 1945. Gasthaus, Mosterei, Holzfräse.
Joh. Rexer z. Linde, in Sarnen. Inhaber der Einzelfirma ist Johann Rexer-Burch, von und in Sarnen. Gasthaus-, Mosterei- und Holzfräsebetrieb.
 16. Februar 1945. Käse, Wein, Honig usw.
Kasp. Niederberger, in Sarnen. Inhaber der Einzelfirma ist Kaspar Niederberger, von Wolfenschiessen, in Sarnen. Handel mit Käse, Butter, Fetten, Wein und Honig.
 16. Februar 1945. Hotel- und Restaurationsbetrieb.
A. Kathriner z. Sarnerhof, in Sarnen. Inhaber der Einzelfirma ist Arnold Kathriner, von und in Sarnen. Hotel- und Restaurationsbetrieb.
 16. Februar 1945.
Gemeinde-Elektrizitätswerk Kerns, in Kerns, Gemeinde-Institut (SHAB. Nr. 198 vom 27. August 1925, Seite 1466). Der Bürgergemeinderat hat unter dem Datum vom 20. Mai 1944 das Verwaltungsreglement revidiert, wodurch folgende publizierte Tatsachen abgeändert worden sind: Die Verwaltungskommission wird nicht mehr vom Bürgergemeinderat, sondern von der Bürgergemeindeversammlung gewählt. Die Unterschrift des Präsidenten dieser Kommission fällt weg und der bisherige Präsident Otto Hess führt nun Einzelunterschrift als Verwalter des Werkes. Der technische Leiter Rudolf Ganz führt Kollektivunterschrift mit dem Verwalter und mit dem ebenfalls einzelunterschriftsberechtigten Buchhalter/Kassier, statt Kollektivprokura.
 16. Februar 1945. Religiös-soziale und hauswirtschaftliche Kurse.
Haus St. Josef, in Lungern. Unter dieser Firma hat sich gestützt auf die Statuten vom 4. Februar 1945 eine Genossenschaft nach Artikel 828 ff. OR. gebildet. Die Genossenschaft bezweckt die Führung des «Kurhaus und Parkhotels Lungern», in Lungern, unter dem Namen «Haus St. Josef», um es dem Verband katholischer Arbeiterinnenvereine und dem Verband katholischer Hausangestellter für ihre religiös-sozialen Ferienkurse, Einkehrtage, Exerzitien, hauswirtschaftlichen Kurse und ähnliche Veranstaltungen zu überlassen. Die Genossenschaft erwirbt von der «Kurhaus & Parkhotel A.-G.» in Lungern das in der Gemeinde Lungern gelegene «Kurhaus und Parkhotel». Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Jede persönliche Haftung der Mitglieder über die Summe der gezeichneten Anteilscheine hinaus ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen der Genossenschaft an ihre Mitglieder erfolgen in den Verbandsorganen «Arbeiterin», «Heimat und Fremde» und «Arbeiter» sowie in der «Christlich-sozialen Krankenkasse»; offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. Gegenwärtig setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsidentin ist Rosa Louis, von Krummenau, in St. Gallen; Vizepräsident: Konrad Müller, von und in Winterthur; Aktuarin: Marie Stalder, von Doppleschwand, in Baar; Kassier: Josef Albisser, von Entlebuch, in Horw (Luzern), und Beisitzerin Marie Meier, von Büren (Solothurn), in Solothurn. Die Genannten führen je kollektiv zu zweien die Unterschrift. Adresse: Katholisches Pfarramt.

17. Februar 1945. Bäckerei, Konditorei, Spezereiwaren.
Frz. Schallberger, in Kerns. Inhaber der Einzelfirma ist Franz Schallberger-Burch, von Lungern, in Kerns. Bäckerei, Konditorei und Spezereiwaren.

Glarus — Glaris — Giarona

16. Februar 1945. Nahrungs- und Genussmittel.
Giarona A.G. (Glarona S.A.) (Giarona Ltd.), in Mitlödi. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 15. Februar 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt die Fabrikation von Nahrungs- und Genussmitteln; sie kann alle Massnahmen treffen und alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder zu erleichtern. Sie kann sich auch an andern Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 300 000 und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll libertiert sind. Vom Grundkapital sind Fr. 100 000 in bar einbezahlt und Fr. 200 000 sind durch Sacheinlagevertrag vom 15. Februar 1945 mit der Firma «Landolt, Hauser & Co.», in Näfels, eingebracht. Nach diesem Vertrag übernimmt die Gesellschaft Aktiven (Liegenschaft in Mitlödi, Anlagen, Vorräte und Forderungen) im Betrage von Fr. 240 000 und Passiven von Fr. 40 000, so dass sich die Sacheinlage auf Fr. 200 000 stellt. Für diesen Betrag sind der Einbringerin 200 Aktien zu Fr. 1000 übergeben worden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Eugen Hauser-Landolt, von und in Näfels, als Präsident; Hans Landolt, von und in Näfels, und Dr. J. Harry Schaepply, von Mitlödi und Oberrieden (Zürich), in Mitlödi. Die Verwaltungsräte zeichnen kollektiv zu zweien. Zu Prokuristen wurden ernannt: Walter Mosimann-Studer, von Lauperswil (Bern), in Glarus, dieser zugleich mit dem Titel eines Direktors, und Josef Feldmann, von Näfels und Glarus, in Glarus. Die Prokuristen zeichnen kollektiv unter sich. Das Geschäftslokal befindet sich im Ennetlinth, in Mitlödi.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau Tajers (Bezirk Sense)

17. Februar 1945.
Personalfürsorgefonds der Obstbaugenossenschaft Düringen, in Düringen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Januar 1943 eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Unterstützung hilfsbedürftiger männlicher und weiblicher Angestellter und Arbeiter der Firma «Obstbaugenossenschaft Düringen» gemäss den Bestimmungen des Stiftungsreglements. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 1 bis 4 Mitgliedern, die jeweils durch die Verwaltung der Stifterfirma ernannt werden. Der Stiftungsrat bestellt die aus 2 Rechnungsrevisoren bestehende Kontrollstelle. Je 2 Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Pius Jungo, von Düringen, in Schmitten, Präsident; Fritz Blaser, von Langnau (Bern), in Granges-Paccot, Vizepräsident; Alois Baeriswil, von Alterswil, in Freiburg, Protokoll- und Rechnungsführer; Niklaus Bertschy, von Düringen und Alterswil, in Düringen, Beisitzer.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Breitenbach

17. Februar 1945.
Bandfabrik Breitenbach A.G. (Fabrique de rubans Breitenbach S.A.) (Ribbon Manufactory Ltd. Breitenbach), in Breitenbach (SHAB. Nr. 26 vom 2. Februar 1943, Seite 257/258). Aus dem Verwaltungsrat ist infolge Todes Alois Jeger, Alois sel., ausgeschieden; seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Die Unterschrift wird erteilt an das bisherige Verwaltungsratsmitglied Erwin Stebler-Saner. Dieser zeichnet nur kollektiv zu zweien mit einem der übrigen zeichnungsberechtigten Verwaltungsräte. Ferner wird Prokura erteilt an Theophil Jeker, Johann Josefs sel., von Zullwil, in Breitenbach, und Zita Jeger, Alois sel., von und in Breitenbach. Diese zeichnen kollektiv unter sich oder mit dem Verwaltungsratspräsidenten Otto Marti oder dem Verwaltungsratsmitglied Josef Ackermann.

Bureau Kriegsstellen

17. Februar 1945. Möbel.
Ernst Herzog, in Zuchwil, Möbelhandlung (SHAB. Nr. 13 vom 16. Januar 1941, Seite 107). Die Firma erteilt Einzelprokura an Werner Stampfli, von Aeschi (Solothurn) und Niederwil, in Zuchwil.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

14. Februar 1945.
Probst & Cie., «Revida»-Uhren, in Oberdorf, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1936, Seite 2319). Die Gesellschafterin Louise Probst-Schweizer führt die Unterschrift nicht mehr.
 14. Februar 1945. Kosmetische und pharmazeutische Produkte.
Nuripharm A.G., in Muttens, Fabrikation von und Handel mit kosmetischen und pharmazeutischen Produkten sowie Nähr- und Genussmitteln (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1944, Seite 1059). Aus dem Verwaltungsrat ist Alois Wagner ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dem Präsidenten des Verwaltungsrates wird Einzelunterschrift erteilt. Dr. Alfred Christen-Sonderegger zeichnet nunmehr ebenfalls einzeln.
 14. Februar 1945. Maschinen.
Konrad Peter Aktiengesellschaft, in Liestal, Herstellung und Vertrieb von Maschinen aller Art usw. (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1944, Seite 116). Die Prokura des Eugen Christen-Baer ist erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

17. Februar 1945.
Wollenhaus Mathilde Zürcher, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1938, Seite 1635). Die Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Wollen-Zürcher», in Schaffhausen.
 17. Februar 1945.
Wollen-Zürcher, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Wollenhaus Mathilde Zürcher», in Schaffhausen, übernimmt, ist Johann Friedrich, genannt Hans Zürcher, von Frutigen (Bern), in Feuerthalen. Handel mit Wollen, Trikotagen und Strümpfen. Unterstadt Nrn. 5 und 7.

17. Februar 1945. Bäckerei.

Hans Adler, in Neuhausen am Rheinfall, Bäckerel (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1943, Seite 2683). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Appenzell Arh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

16. Februar 1945. Stickerei.

Walter Bühler, in Lutzenberg, Handmaschinen-Stickerel (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1928, Seite 116). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. Februar 1945. Baugeschäft.

Rüdisühl & Schmid, in Herisau. Unter dieser Firma sind Jakob Rüdisühl, von Sennwald, und Karl Schmid, von Ennetbühl, beide wohnhaft in Herisau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1945 begonnen hat. Baugeschäft, Herstellung von Holzkonstruktionen und Treppenaufbau, Uebernahme von Neubauten und Umbauten. Im Mühlehof 14.

16. Februar 1945.

Darlehenskasse Waldstatt, Genossenschaft in Waldstatt (SHAB. Nr. 258 vom 2. November 1944, Seite 2435). Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Hans Knellwolf, welcher aus dem Vorstand ausgeschieden ist, ist erloschen. Als neues Vorstandsmitglied und Aktuar ist gewählt worden: Jakob Widmer, von Stein, in Waldstatt, welcher kollektiv mit dem Präsidenten Jakob Rutz oder dem Vizepräsidenten Konrad Zeller zur Führung der Unterschrift berechtigt ist.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

16. Februar 1945. Konfektion usw.

Albert Pfiffner, in Engelburg, Gemeinde Gaiserwald, Damen-, Herren- und Knabenkonfektion und Damen- und Herren-Masskonfektion (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1939, Seite 1675). Die Natur des Geschäftes wird abgeändert durch: Damen- und Herrenkonfektion; Masskonfektion, Knaben- und Mädchenkonfektion, Mercerie, Bonneterie, Handel mit Stoffen und Stickereien.

16. Februar 1945.

Wohnbau-Genossenschaft Aeplihalde St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 89 vom 17. April 1944, Seite 871). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Segantinstrasse 16.

16. Februar 1945. Damenkleider usw.

Walter Kriesemer & Co., in St. Gallen, Fabrikation von Damenkleidern, Blusen und Spitzen (SHAB. Nr. 9 vom 14. Januar 1942, Seite 104). Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in: Fabrikation von und Handel mit Damenkleidern, Blusen, Stickereien und Stoffen; Inland und Export. Einzelprokura wird erteilt an Harry Kriesemer, von Unterägeri, in St. Gallen.

16. Februar 1945. Lebensmittel usw.

N. Vetsch & J. Göldi, in St. Gallen, Handel mit und Vertretung von Lebensmitteln und andern Artikeln (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1933, Seite 3105). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durchgeführt unter der Firma N. Vetsch & J. Göldi in Liq. Die Liquidatoren mit Einzelunterschrift sind die bisherigen Gesellschafter Niklaus Vetsch und Jakob Göldi.

16. Februar 1945. Schneiderei.

Leipold & Cie., in St. Gallen, Kollektivgesellschaft, Damen- und Herrenschneiderei, Tüchlihaus (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1941, Seite 2324). Klara Ammann-Leipold ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Die Kollektivgesellschaft wurde gleichzeitig unter der gleichen Firma in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Der Gesellschaft ist als Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 6500 beigetreten die Tochter Klara Ammann, von Aawangen bei Aadorf, in St. Gallen. Die Kommandite ist durch Verrechnung voll liberiert. Der Kommanditistin Klara Ammann ist Einzelprokura erteilt. Die Einzelprokura des Johann Michael Leipold ist erloschen.

16. Februar 1945.

Möbel A.-G., in St. Gallen (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1943, Seite 2659). Anton Huber ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

16. Februar 1945. Radios usw.

Ulrich Knöpfel Sohn, in Flawil, Velohandel und Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1930, Seite 103). Die Firma wird abgeändert in Ulrich Knöpfel und die Natur des Geschäftes in Radios. Fein-, Maschinen- und Motorenmechanik.

16. Februar 1945. Koks.

Egger, in St. Gallen, Koks-Import und -Detailhandel (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1939, Seite 911). Diese Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

16. Februar 1945. Futterwaren.

Martin Koller-Kälin, in Waldkirch, Futterwarenhandel (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1932, Seite 2069). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

16. Februar 1945. Kunststein, Zementwaren.

Willi Schütz, in Zofingen. Inhaber dieser Firma ist Willi Schütz, von Sumiswald, in Zofingen. Kunststein- und Zementwarenfabrikation. Geschäftslokal: Obere Brühlstrasse 862, in Zofingen. Werkschopf in Oftringen, Aarburgerstrasse.

16. Februar 1945.

Fürsorgefonds der Baumschule Hermann Zulauf, in Schinznach-Dorf. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 12. Februar 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt allgemein die freiwillige Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma « Hermann Zulauf-Wildi », in Schinznach-Dorf, und deren Familien durch Gewährung von Unterstützungen gemäss der nähern Umschreibung in Artikel 3 der Stiftungs-urkunde. Organe sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Hermann Zulauf, als Präsident; Rosa Zulauf-Krähenbühl, als Vizepräsidentin, und Hans Müri, als Mitglied, alle von und in Schinznach-Dorf. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Die beiden übrigen Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv. Domizil der Stiftung: bei der Firma.

16. Februar 1945.

Aktienengesellschaft Julius Meler, Transporte, in Baden (SHAB. Nr. 200 vom 26. August 1944, Seite 1914). Die Firma erteilt Einzelprokura an Johann Rudolf Kleiner, von Affoltern am Albis, in Zürich.

16. Februar 1945.

Landw. Betriebsmaschinen-Genossenschaft Tegerfelden, in Tegerfelden. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. März 1943 und 14. Januar 1945 eine Genossenschaft. Sie bezweckt, die für einen rationalen Betrieb notwendigen Maschinen, deren Anschaffung dem einzelnen Betriebsinhaber unmöglich ist, zu erwerben und zu betreiben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig deren Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen erfolgen an den offiziellen Anschlagstellen von Tegerfelden, die Bekanntmachungen in « Die Botschaft » und im « Zurzacher Volksblatt », soweit das Gesetz nicht Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Gottfried Deppeler, von Tegerfelden, als Präsident; Franz Mühlebach, von Tegerfelden, als Vizepräsident; Max Steiner, von Suhr, als Aktuar und Kassier; August Müller, von Tegerfelden, und Heinrich Hauenstein, von Tegerfelden; alle in Tegerfelden. Zeichnungsberechtigt sind je zwei Mitglieder des Vorstandes kollektiv.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

14 février 1945.

Art Funéraire Damo S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 6 février 1945, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme. Elle a pour objet la fabrication, la vente et la représentation en Suisse et à l'étranger de tous monuments funéraires, ainsi que de tous articles en marbre ou en granit. Elle peut faire toutes opérations commerciales, financières, mobilières ou immobilières en rapport avec son objet. Elle reprend l'actif et le passif et la suite des affaires de fabrication et de commerce de monuments funéraires de Pierre Dagon et André Morel, suivant bilan au 3 janvier 1945, comportant un actif de 31 168 fr. 70 et un passif de 8168 fr. 70, soit un actif net de 23 000 fr., avec effet rétroactif au 3 janvier 1945. L'actif net de 23 000 fr. est accepté par la société pour ce même montant, en paiement duquel il est remis à chacun des apporteurs 49 actions nominatives de 500 fr. chacune, libérées de 60% à concurrence de 11 500 fr. en apports et de 3200 fr. en espèces. La société aura la disposition et la jouissance des biens apportés et elle en assumera toutes les charges à partir du 3 janvier 1945. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune, libérées jusqu'à concurrence de 30 000 fr. par 23 000 fr. en apports de 7000 fr. en espèces. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par pli chargé. Le conseil se compose de 2 à 5 membres. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Sont nommés administrateurs André Morel, de Posat (Fribourg), désigné président, et Pierre Dagon, d'Onnens, les deux à Lausanne, avec signature collective à deux. Bureau: Avenue de Morges 70, dans les locaux de la société.

16 février 1945. Mercerie, etc.

Aloyse Dutoit, à Lausanne. Le chef de la maison est Aloyse Dutoit, de Pré-vers-Siviriez et Vuarmarens (Fribourg), à Lausanne. Mercerie, bonneterie, laines. Rue du Petit Chêne 36.

16 février 1945.

Compagnie foncière de la Vuachère-Trabandian C S.A., à Lausanne (FOSC. du 2 novembre 1943). Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale du 5 février 1945 a décidé: 1° d'échanger les 25 actions nominatives de 100 fr., entièrement libérées, en 25 actions au porteur de 100 fr.; 2° de porter le capital social de 2500 à 30 000 fr. par l'émission de 275 actions nouvelles de 100 fr., au porteur, entièrement libérées; 3° de modifier les statuts. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat et la vente de tous immeubles bâtis ou non, la construction de bâtiments et leur exploitation. Elle pourra en outre s'intéresser à toutes affaires immobilières ou commerciales se rapportant directement ou indirectement à son but principal. Le capital est de 30 000 fr., divisé en 300 actions au porteur de 100 fr. chacune, entièrement libérées par 26 500 fr. en espèces et 3500 fr. en compensation de créance. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis inséré dans l'organe de publications de la société. Celle-ci est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Le conseil est composé de: Louis Noverraz-Depierraz, de Cully et Lutry, président; Auguste Comina, de St-Aubin et Sauges (Neuchâtel), et Louis Piguet (inscrit), les trois à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Bureau transféré: Rue du Lion d'Or 6, étude des notaires Zahnd.

16 février 1945.

Société Suisse des marchands de charbons (Schweizerischer Kohlenhändlerverband) (Unione Svizzera dei Negozianti di Carbone), à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 14 septembre 1938). Walter Bosshard n'est plus secrétaire; sa signature est radiée. Walter Schmidt, de Filisur (Grisons), est nommé secrétaire et signe collectivement à deux avec un membre inscrit du comité directeur.

16 février 1945. Nouveautés techniques.

H. J. Bættig « Oresco », à Lausanne, représentations en nouveautés techniques et diverses (FOSC. du 26 janvier 1944). La faillite étant clôturée, la raison est radiée.

16 février 1945. Produits chimiques, etc.

G. Petitpierre, à Lausanne, bureau commercial, exportation et importation de produits chimiques et industriels et divers (FOSC. du 16 septembre 1944, page 2063). La faillite étant clôturée, la raison est radiée.

16 février 1945. Métaux, etc.

Châtelain & Cie, à Lausanne, diverses exportations et importations notamment en métaux bruts ou usinés, société en nom collectif (FOSC. du 3 octobre 1942). Le but est modifié comme suit: Diverses exportations et importations, notamment de métaux bruts ou usinés, d'outillages divers, de machines-outils, ainsi que de matériel électrotechnique et radioélectrique.

16 février 1945. Scierie, etc.

A. Gret, à Monthlésson sur Lausanne. Le chef de la maison est Albert-Victor Gret, allié Nicolas, de Ste-Croix, à Monthlésson sur Lausanne. Scierie et commerce de bois.

17 février 1945. Mercerie, etc.

M^{lle} Nicoulaz, à Lausanne. Le chef de la maison est Marie Nicoulaz, des Clées (Vaud), à Lausanne. Mercerie, bonneterie. Avenue d'Echallens 61.

17 février 1945. Société Immobilière «Chalet du Bois», à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 15 décembre 1931). Par décision du 2 février 1945, le président du Tribunal de district de Lausanne a prononcé la faillite de la société. La procédure a été suspendue faute d'actif. La raison est radiée.

17 février 1945. Société Anonyme Fiduciaire Suisse, succursale à Lausanne (FOSC. du 11 décembre 1944, page 2716), avec siège principal à Bâle. Les pouvoirs du sous-directeur Léon Grossmann sont éteints; sa signature est radiée.

17 février 1945. Cuisinières à gaz de bois. A. L. Buttet, à Lausanne. Le chef de la maison est Alfred-Louis Buttet, allié Delessert, de Ferlens (Vaud), à Lausanne. Vente et installation de cuisinières à gaz de bois. Avenue de Cour 3.

17 février 1945. Meubles rembourrés, etc. A. Lévy-Fruttiger, à Lausanne. Le chef de la maison est André Lévy, allié Fruttiger, de Donatyre (Vaud), à Lausanne. Fabrication de meubles rembourrés. Commerce de petits meubles en gros. Rue du Pré du Marché 23.

Bureau de Nyon

16 février 1945. Produits horticoles, etc. Jean Locatelli, à Gland, produits horticoles et graines (FOSC. du 21 septembre 1934, page 2625). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Vevey

15 février 1945. Textiles, etc. Emma Page, à Vevey. Le chef de la maison est Emma, née Bessero, femme autorisée d'Emile-Louis Page, de Châttonaye (Fribourg), à Vevey. Vêtements et textiles en tous genres. Avenue du Mont-Pélerin 30.

16 février 1945. Association vinicole de Montreux, société coopérative, à Montreux-Le Châtelard (FOSC. du 25 février 1937, n° 46). Dans son assemblée générale extraordinaire du 25 novembre 1945, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau d'Yverdon

16 février 1945. Compagnie du Chemin de Fer d'Yverdon à Ste-Croix, à Yverdon, société anonyme (FOSC. du 25 août 1944, n° 199, page 1907). Suivant décision du Conseil d'Etat du canton de Vaud du 29 décembre 1944, Ernest Fischer, d'Yverdon, à Lausanne, a été désigné administrateur sans signature sociale en remplacement d'Edouard Fazan, démissionnaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de La Chaux-de-Fonds

15 février 1945. Cercle Français, à La Chaux-de-Fonds, association (FOSC. du 16 juin 1942, n° 136). Les bureaux sont actuellement Rue Léopold-Robert 102.

15 février 1945. Horlogerie, etc. Audux S.A., à La Chaux-de-Fonds, commerce d'horlogerie, achat, vente de montres, pendentifs, chronographes et tous autres articles se rapportant à l'horlogerie et à ses branches annexes (FOSC. du 13 juillet 1944, n° 162). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de La Chaux-de-Fonds, du 18 décembre 1944.

Bureau de Neuchâtel

16 février 1945. Immeubles. Plein-Air S.à.r.l., à Neuchâtel (FOSC. du 8 mai 1940, n° 106, page 877). Selon acte du 9 février 1945, la part sociale de 7000 fr. de feu Ernest Morthier a été attribuée en toute propriété à Esther Wuthier, née Morthier, épouse de Charles, de Coffrane, à Cernier; à Edmond Langel, de Dombresson, à Neuchâtel, et à Marguerite Martin, épouse de Léo, d'origine française, à Paris, dans la proportion de 1/3 pour chacun d'eux. Conformément à l'article 797 CO., Charles Wuthier, de Coffrane, à Cernier, a été désigné comme représentant commun des attributaires.

Genève — Genève — Ginevra

8 février 1945. Transports. Louis Bernard, à Genève, entreprise de transports par camions automobiles (FOSC. du 3 avril 1920, page 628). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif de la maison selon bilan au 31 décembre 1944, à la société anonyme «Louis Bernard S.A.», à Genève, ci-après inscrite.

8 février 1945. Transports. Louis Bernard S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 20 janvier 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'une entreprise de transports de marchandises par camions automobiles ou par tous autres moyens, toutes participations financières à des entreprises du même genre, ainsi que toutes opérations quelconques se rattachant directement ou indirectement au but principal. La société reprend l'actif et le passif de la maison «Louis Bernard», entreprise de transports par camions automobiles à Genève, et la continuation de son exploitation. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Le capital social est entièrement libéré. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison «Louis Bernard», entreprise de transports par camions automobiles, à Genève, selon bilan au 31 décembre 1944, incorporé aux statuts, accusant un actif de 51 201 fr. 05 (matériel roulant et fonds de commerce, caisse, débiteurs) et un passif de 1201 fr. 05 (fournisseurs), soit un actif net de 50 000 fr. Le dit apport a été accepté pour le prix de 50 000 fr., en paiement duquel il est remis à l'apporteur 98 actions de la société de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées, l'apporteur demeurant créancier de la société pour le solde de son apport, soit 1000 fr. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «Louis Bernard» dont elle aura les profits et les charges à compter du 1^{er} janvier 1945. Tous les avis concernant la société seront notifiés par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire inscrit sur le registre des actions. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Louis Bernard, de Meyrin, à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Procuration individuelle a été conférée à Gaston Granget, de Meyrin, à Genève. Bureaux: Place des XXII Cantons 1.

15 février 1945. Laiterie-épicerie.

Bossy Maxime, à Genève. Le chef de la maison est Maxime-Joseph Bossy, d'Avry sur Matran (Fribourg), à Genève. Commerce de laiterie-épicerie. Rue de la Terrassière 6.

15 février 1945. Laiterie, épicerie et primeurs.

L. et D. Chaperon, à Genève, commerce de laiterie, d'épicerie et de primeurs, société en nom collectif (FOSC. du 4 décembre 1942, page 2763). La société est dissoute depuis le 5 novembre 1944. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

15 février 1945. Produits laitiers.

L. Chaperon, à Genève. Le chef de la maison est Marius-Lucien Chaperon, de St-Gingolph (Valais), à Genève. Fabrication et commerce de produits laitiers. Rue Verte 8.

15 février 1945. Bijouterie.

Manufacture Oréa, S. Grimardias, à Genève. Le chef de la maison est Marie-Stéphane Grimardias, de Genève, y domicilié, séparé de biens de Juliette-Maria, née Gottret. Manufacture de bijouterie fantaisie, genre Paris. Rue du Rhône 19.

15 février 1945. Produits d'entretien et articles de diverses natures.

F. Charrot, à Genève, représentation de produits d'entretien et d'articles de diverses natures (FOSC. du 3 juillet 1943, page 1531). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

15 février 1945. Produits chimiques, etc.

Blanche Zapf, à Genève, représentation en produits chimiques (FOSC. du 2 septembre 1944, page 1960). La maison ajoute à son genre d'affaires: La réfection et l'entretien des urinoirs, WC. et appareils sanitaires.

15 février 1945. Brevets, etc.

Styx S.A., à Genève, mise en valeurs de brevets, etc. (FOSC. du 6 décembre 1943, page 2709). Jacques-Théodore Mjville, membre et président du conseil d'administration, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Le conseil d'administration reste composé de Charles-Alexandre Bertrand (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), nommé président, et Auguste-André Portier (inscrit), nommé secrétaire, lesquels continuent à signer collectivement entre eux, ou l'un d'eux collectivement avec le directeur Albert Durand (inscrit). Locaux de la société: Rue Sismondi 3.

15 février 1945. Quincaillerie, serrurerie, etc.

Edmond Baud Société Anonyme, à Genève, commerce de quincaillerie, serrurerie, etc. (FOSC. du 22 avril 1936, page 976). Dans son assemblée générale du 20 novembre 1944, la société a réduit son capital social de 200 000 fr. à 125 000 fr. par l'acquisition ensuite de compensation de créance et l'annulation de 75 actions de 1000 fr. chacune. De plus, elle a adopté de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 125 000 fr., divisé en 125 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Le capital social est entièrement libéré. L'assemblée est convoquée par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire inscrit sur le registre des actions de la société. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'accomplissement des formalités prescrites par l'article 734 du CO. a été constaté par acte authentique du 5 février 1945.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Die Versorgung der Schweiz mit Fettstoffen

Die Sektion für Speisefette und Speiseöle des Kriegs-Ernährungs-Amtes und die Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes teilen mit:

Die Versorgung der Schweiz mit Fettstoffen beruht auf einem durch die zuständigen kriegswirtschaftlichen Organisationen festgelegten Plan, der mit Zusicherungen an Drittstaaten im Zusammenhang steht. Sämtliche Käufe von Fettstoffen in der westlichen Hemisphäre haben daher ausschliesslich innerhalb dieses Planes und nicht ohne Einverständnis mit den in Betracht fallenden kriegswirtschaftlichen Stellen zu erfolgen. Die in Frage kommenden Firmen werden daher angehalten, direkte Käufe von Fettstoffen bei überseeischen Abladern, auch wenn die Einfuhr erst für die Zeit nach dem Kriege vorgesehen ist, zu unterlassen, da sie geeignet sind, die reibungslose Abwicklung dieses Planes zu stören und dadurch die Versorgung der Schweiz mit diesen Produkten zu gefährden.

43. 21. 2. 45.

L'approvisionnement de la Suisse en matières grasses

La Section des graisses et huiles alimentaires de l'Office de guerre pour l'alimentation et la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail communiquent:

L'approvisionnement de la Suisse en matières grasses est conçu d'après un plan établi par les organisations d'économie de guerre compétentes, lequel est fondé à son tour sur des assurances fournies à des tiers pays. En conséquence, tous les achats de matières grasses dans l'hémisphère occidental doivent être effectués exclusivement dans le cadre de ce plan, et non sans avoir été soumis à l'approbation des offices de guerre compétents. Les maisons intéressées sont dès lors invitées à ne pas acquérir de matières grasses directement chez les fournisseurs d'outre-mer, même si l'exécution des commandes en question est prévue pour l'après-guerre, car de tels achats sont de nature à entraver l'exécution normale du plan adopté et à compromettre ainsi l'approvisionnement de la Suisse en matières grasses.

43. 21. 2. 45.

L'approvvigionamento della Svizzera con materie grasse

La Sezione dei grassi e degli oli commestibili dell'Ufficio di guerra per i viveri e la Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro comunicano:

L'approvvigionamento della Svizzera con materie grasse è stato concepito secondo un piano stabilito dalle organizzazioni dell'economia di guerra competenti, che si fonda a sua volta sulle assicurazioni fornite a terzi paesi. Ogni acquisto di materie grasse nell'emisfero occidentale deve quindi essere effettuato esclusivamente entro i limiti di questo piano, e non senza aver ottenuto il consenso degli uffici di guerra competenti. Le ditte interessate sono dunque invitate a non acquistare materie grasse direttamente dai fornitori d'oltremare, anche se l'importazione è prevista soltanto per il dopoguerra, giacché tali acquisti possono ostacolare l'esecuzione normale del piano adottato e compromettere così l'approvvigionamento della Svizzera con materie grasse.

43. 21. 2. 45.

Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für rationierte Nahrungsmittel für März 1945

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 496/Februar 1945, verfügt:

1. Für nachgenannte Waren gelten im Monat März 1945 folgende Höchstpreise:

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten gültig ab 26. Feb. 1945 (ohne Umsatzsteuer)	Detail-Höchstpreis gültig ab 1. März 1945 (inkl. eventuelle Umsatzsteuer) netto	brutto mit mindestens 5 %
		Fr. per 100 kg netto	Fr.	Fr.
Zucker: *				
1	Kristallzucker, weiss	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	Würfelzucker, offen	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	„ in 2½-kg-Paketen	113.75	3.19/Paket	3.35/Paket
4	„ in 1-kg-Paketen	114.25	1.28/Paket	1.35/Paket
4a	„ in ½-kg-Paketen	116.25	— .65/Paket	— .68/Paket
5	Kandiszucker, braun (Qualität 6a und c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	„ schwarz (Qualität 4 und 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	„ weiss	182.—	2.25/kg	2.37/kg
8	Rohrzucker	104.—	1.25/kg	1.32/kg
Reis:				
13	Naturel, Camolino oder glaciert, alle Sorten	139.—	1.57/kg	1.65/kg
Telgwaren: *				
sogenannte «Aktions»-Telgwaren, gewöhnliche, offen:				
14	Hörnli (Führungspflichtig) *	92.—	1.07/kg	1.13/kg
15	Spaghetti	104.—	1.19/kg	1.25/kg
Superieur-Telgwaren (allgemeine Sorten):				
16	offen	116.—	1.36/kg	1.43/kg
17	in 500-g-Paketen	134.—	— .80/Paket	— .84/Paket
18	in 250-g-Paketen (nur für Suppen-einlagen)	144.—	— .43/Paket	— .45/Paket
19	Eierteigwaren, gewöhnliche: } 75 g	172.—	2.03/kg	2.14/kg
20	in 500-g-Paketen } Eigehalt	192.—	1.14/Paket	1.20/Paket
21	in 250-g-Paketen } auf 1 kg	202.—	— .61/Paket	— .64/Paket
Dunst				
» } 75 g				
22	«Aktions»-Spezial-Eierteigwaren, Nudeln und Hörnli: } Eigehalt	175.—	2.11/kg	2.22/kg
23	in 500-g-Paketen } auf 1 kg	182.—	1.12/Paket	1.18/Paket
Dunst,				
» } wovon				
24	offen } die	192.—	2.37/kg	2.50/kg
25	in 500-g-Paketen } Hälfte	212.—	1.33/Paket	1.40/Paket
26	in 250-g-Paketen } Frischel	222.—	— .70/Paket	— .74/Paket
Spezialitäten aus Spezialgriess, ohne Eier:				
27	offen	141.—	1.70/kg	1.79/kg
28	in 500-g-Paketen	159.—	— .97/Paket	1.02/Paket
28a	in 250-g-Paketen	169.—	— .55/Paket	— .58/Paket
Eierspezialitäten aus Spezialgriess (100 g Eigehalt/kg Dunst):				
29	in 500-g-Paketen	252.—	1.50/Paket	1.58/Paket
30	in 250-g-Paketen	262.—	— .79/Paket	— .83/Paket
31	Weissmehl	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	Koehgröss	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	Einheitsmehl	46.55	— .58/kg	— .61/kg
34	Malsgröss *	69.—	— .80/kg	— .84/kg
35	Haferflocken, offen *	103.50	1.18/kg	1.24/kg
36a	Hafergrütze, offen *	110.50	1.31/kg	1.38/kg
36b	Haferflocken und Hafergrütze, pakettiert: *			
	in 500-g-Paketen	148.—	— .88/Paket	— .92/Paket
	in 250-g-Paketen	158.—	— .46/Paket	— .48/Paket
36c	Hafermehl, pakettiert: *			
	in 500-g-Paketen	158.—	— .92/Paket	— .97/Paket
	in 250-g-Paketen	168.—	— .50/Paket	— .53/Paket
37	Rollgerste, offen: *			
	Nr. 3, mittlere Körnung } für mindestens	109.—	1.28/kg	1.34/kg
	Nr. 4 } eine Qualität	108.—	1.27/kg	1.33/kg
	Nr. 5, gröbste Körnung } Führungspflichtig	107.—	1.26/kg	1.32/kg
Goldhirse (gesehülte Hirse, ganz): *				
38	offen	124.—	1.50/kg	1.58/kg
39	in 250-g-Paketen	149.—	— .44/Paket	— .47/Paket
40	in 350-g-Paketen	145.—	— .57/Paket	— .60/Paket
41	in 500-g-Paketen	140.—	— .83/Paket	— .88/Paket
Hirsemehl, -griess und -grütze: *				
42	offen	117.—	1.42/kg	1.50/kg
43	in 250-g-Paketen	142.—	— .42/Paket	— .44/Paket
44	in 350-g-Paketen	138.—	— .58/Paket	— .61/Paket
45	in 500-g-Paketen	133.—	— .79/Paket	— .83/Paket
Hülsenfrüchte: *				
46	Weissbohnen, gewöhnliche	173.—	2.—/kg	2.10/kg
47	Buntbohnen	173.—	2.—/kg	2.10/kg
48	Linsen	173.—	2.—/kg	2.10/kg
49	Erbsen, ganze (gelbe und grüne)	178.—	2.05/kg	2.15/kg
50	Erbsen, halbe (gelbe und grüne)	173.—	2.—/kg	2.10/kg
Erbsmehl und Erbsgröss (gelb und grün): *				
51	unpräpariert, offen	156.—	1.83/kg	1.92/kg
52	präpariert, offen	163.—	1.90/kg	2.—/kg
53	präpariert, in 250-g-Paketen	188.—	— .54/Paket	— .57/Paket
53a	präpariert, in 500-g-Paketen (einschliesslich Markenartikel der Suppenfabriken und Schälmühlen)	179.—	1.03/Paket	1.08/Paket
Kakaopulver:				
54	ungezuckert, korapute Qualität, offen ungezuckert, in Originalpaketen der Fabriken:	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg
55	zu 1 kg	2.90/kg	3.70/Paket	3.89/Paket
56	zu 400 g	3.40/kg	1.73/Paket	1.83/Paket
57	zu 200 g	3.60/kg	— .92/Paket	— .97/Paket
58	zu 100 g	3.60/kg	— .46/Paket	— .49/Paket
59	zu 50 g	4.60/kg	— .30/Paket	— .32/Paket

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten gültig ab 26. Feb. 1945 (ohne Umsatzsteuer)	Detail-Höchstpreis gültig ab 1. März 1945 (inkl. eventuelle Umsatzsteuer) netto	brutto mit mindestens 5%
		Fr. per 100 kg netto	Fr.	Fr.
Kaffee (reiner Bohnenkaffee): *				
60	Pflichtkaffee, roh, offen	275.—	—	—
61	Pflichtkaffee (Führungspflichtig), geröstet, offen oder in Paketen	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	übrige Sorten, geröstet, offen	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	übrige Sorten, geröstet, in Paketen	580.—	7.40/kg	7.80/kg
Speiseöle aller Provenienzen und Qualitäten (ohne Olivenöl; siehe Pos. 114 hiernach):				
64a	In Eisenfass (Leihfass) *	298.—	3.36/1 l	3.54/1 l
b	In Kanister (Leihgebinde) *	308.—	1.73/½ l	1.82/½ l
		—	— .72/2 dl	— .76/2 dl
		—	— .36/1 dl	— .38/1 dl
e	In Originalflaschen von 1 Liter (die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck [ohne Flaschenpfand]) *	312.—	3.56	3.75
		(100 Flaschen)	(per Flasche)	(per Flasche)
Speisefette tablettiert (ohne Metzgerfette) [die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck]:				
65	Kokosfett *	295.—	3.40/kg	3.58/kg
66	Kokosfett mit 10% Butterzusatz *	367.—	4.26/kg	4.48/kg
66a	Kokosfett mit 20% Butterzusatz	440.—	5.04/kg	5.30/kg
67	Kokosfett mit 25% Butterzusatz *	475.—	5.40/kg	5.68/kg
68	Gehärtete Öle (bisher Erdnussfett) *	322.—	3.69/kg	3.88/kg
69	Gehärtete Öle mit 10% Butterzusatz *	386.—	4.41/kg	4.64/kg
70	Gehärtete Öle mit 25% Butterzusatz *	475.—	5.38/kg	5.66/kg
71	Gemischte Speisefette *	304.—	3.53/kg	3.72/kg
72	Gemischte Speisefette offen *	309.—	3.67/kg	3.86/kg
73	Amerikanisches Schweineschmalz, ausgelassen, offen, in Originalfässern	450.—	5.30/kg	5.60/kg
	in Anbruch	453.—	5.30/kg	5.60/kg
74	Speisemargarine (Würfel zu 250 g) mit 10% Butterfett und 6% Nussfettzusatz	400.—	4.60/kg	4.84/kg
Eier: Schale Eier, inländische und ausländische: *				
75	In ländlichen Gebieten	— .32/Ei	— .34/Ei	— .36/Ei
76	In halbstädtischen und städtischen Gebieten	— .325/Ei	— .35/Ei	— .37/Ei
77	In Berggebieten	— .335/Ei	— .36/Ei	— .38/Ei
Trockenmilch: *				
78	Volleipulver, in 25-g-Beutel	23.50/kg	— .66/Beutel	— .70/Beutel
79	„ in 50-g-Beutel	22.50/kg	1.28/Beutel	1.35/Beutel
80	„ in 100-g-Beutel	21.50/kg	2.45/Beutel	2.57/Beutel
Metzgerfette (tierische Fette):				
81	Wurstspeck ohne Schwarten	4.80/kg	—	—
82a	Schmer, roh, und Speck zum Auslassen	—	4.20/kg	—
82b	inländ. Schweineschmalz, ausgelassen, rein	4.70/kg	5.20/kg	—
82c	Amerikanisches Schweineschmalz, ausgelassen, offen, in Originalfässern	4.50/kg	5.20/kg	—
82d	in Anbruch	4.53/kg	5.20/kg	—
83a	Rinderfett Ia, roh *	—	2.70/kg	—
83b	Rinderfett Ia, inländisches, ausgelassen (betreffend gemischte Metzgerfette vergleiche *)	—	3.40/kg	—
Wurst: *				
84	Cervelas, 100 g Mindest-Rohgewicht	— .36/Stück	— .40/Stück	—
85	Wienerli, 100 g	— .47/Paar	— .52/Paar	—
86	Schübli, 200 g	1.—/Paar	1.10/Paar	—
87	Landjäger, 160 g	— .92/Paar	1.—/Paar	—
88a	Salami (Typ Mailänder) (aufgeschnitten, ungeschält)	10.90/kg	13.25/kg	—
	(aufgeschnitten, geschält)	—	1.50/100 g	—
88b	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—
88c	Salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—
88d	Mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—
89a	Blut- und Leberwürste	—	2.60/kg	—
89b	Blutwürste allein	—	2.—/kg	—
Schweinefleisch: *				
90	Schultern mit Bein, zum Braten	5.40/kg	6.60/kg	—
91	Schinken mit Bein, zum Braten	5.60/kg	6.60/kg	—
92	Plätzli ohne Bein	—	9.—/kg	—
93	Karree (Koteletten)	6.20/kg	7.20/kg	—
94a	Rippli, geräuchert	6.90/kg	8.—/kg	—
94b	Rippli, gesalzen	6.50/kg	7.40/kg	—
95a	Speck, frisch, mit Bein	6.40/kg	—	—
95b	Speck, geräuchert, mit Bein	7.50/kg	8.50/kg	—
95c	Speck, geräuchert, ohne Bein	7.80/kg	8.80/kg	—
95d	Speck, gesalzen, mit Bein	6.50/kg	7.40/kg	—
95e	Speck, gesalzen, ohne Bein	6.70/kg	7.60/kg	—
96a	Schinken, gekocht, Ia	—	1.35/100 g	—
96b	Schinken, gekocht, IIa	—	1.15/100 g	—
Leber und Nieren:				
97a	Rind- und Kuhleber	—	5.40/kg	—
97b	Rind- und Kuhmilch	—	4.80/kg	—
98a	Kutteln Ia (a Plätzli)	—	4.—/kg	—
98b	Kutteln IIa (gemischt)	—	3.60 bis 3.80/kg je nach Qualität	—
Detailhöchstpreise netto, ohne Wurst. Rindfleisch Rindfleisch Kuhfleisch				
	Ia	Fr./kg	Fr./kg	Fr./kg
Rindfleisch und Kuhfleisch:				
Stedfleisch (mit maximal 25% Knochen):				
99	Brustspitz, Stich, fetter Lempen	4.40	4.20	4.—
100	Uebrigtes Stedfleisch	4.80	4.60	4.20
101	Spezialstücke (Federstücke, Hohnrücken, abgedeckter Rücken, Laffenspitz)	5.—	4.80	4.40
Bratenfleisch (mit maximal 25% Knochen):				
102	Dicke Schulter und Schulterfilet	5.—	4.80	4.40
103	Unterspälte	5.20	5.—	4.50
104	Vorsehlag, Eekstück	5.40	5.20	4.70

* Siehe Ergänzungsbestimmungen unter Ziffer 2 hiernach.

Pos.

- 105 Brot: gemäss Verfügung 9 des EVD über die Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung und den Verkauf der Mahlprodukte, vom 14. August 1943, und den gestützt hierauf erlassenen Einzelverfügungen der EPK;
- 106 Kleinbrot: gemäss Verfügung Nr. 610 B/42 der EPK;
- 107 Spezialbrot: gemäss Verfügung Nr. 663 B/43 der EPK;
- 108 Zwieback und Paniermehl: Paniermehl und Bäckereizwieback gemäss Verfügungen Nrn. 610 A/43 und 610 B/43, industriell hergestellter Zwieback gemäss Verfügung Nr. 443 A/43 der EPK;
- 109 Milch: gemäss örtlichen Regelungen; Nrn. 636 A/42 (Magermilch), 636 A/43 (Buttermilch), 559 (Yoghurt); 611 A/43 und 611 B/43 (Kondensmilch und Nestlé-Produkte).
- 110 Butter: gemäss Spezialverfügung Nr. 637 A/43; eingesottene Butter: gemäss Verfügung Nr. 674 B/43;
- 111 Käse: gemäss Spezialverfügungen Nrn. 422 B/43 (Schachtelkäse), 638 A/43 (Welch-käse) 661 B/43 (Hartkäse), 559 B/42 (Kräuterkäse), 662 B/43 (Appenzeler Käse), 624 A/42 bzw. 624 A/43 (Zieger) und 704 A/43 (welche und halbharte Schnittkäse).
- 112 Honig: gemäss Spezialverfügung Nr. 417 A/44.
- 113 Für Konfitüren und Fruchtkonserven gelten höchstens die Listenpreise der Fabriken bzw. die auf den Packungen aufgedruckten Preise.
- 114 Für Olivenöl, Kaffeesurrogate, Schwarztee sowie für die in dieser Verfügung nicht genannten rationierten Fleischsorten werden bis auf weiteres keine allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt; die höchstzulässigen Detailpreise für diese Artikel richten sich nach den einschlägigen Sondervorschriften.

2. Ergänzungsbestimmungen:

Zu Pos. 1.—8, Zucker: der Engrospreis von Fr. 104.— für Kristallzucker gilt als Höchstpreis auch für Frankoliefern an gewerbliche Verbraucher (Bäckereien, Konfiserien usw.).

Der höchstzulässige Abgabepreis für Würfelzucker, Basis Sackwürfel, durch die Zuckerfabriken wird auf Fr. 106.— per 100 kg franko Station des Käufers festgesetzt. Der höchstzulässige Abgabepreis für die übrigen Sorten berechnet sich nach der durch die EPK genehmigten Spannungstabelle der Zuckermühle Rapperswil AG. vom 20. April 1942.

Für Stücksendungen direkt an die Kunden der Käufer darf durch die Zuckerfabriken ein Stückgutzuschlag von höchstens 30 Rp. per 100 kg berechnet werden, der zu Lasten der Grosshandelsmarge geht. Die Mehrfracht für solche Sendungen über die Basisfracht für Sendungen ganzer Wagen ab Fabrik bis Käufer-Station kann dem Käufer belastet werden.

Der für Würfelzucker, offen, festgesetzte Engros-Höchstpreis von Fr. 110.— (höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten) bezieht sich auf Sackware. Für Kistenware beträgt der Engros-Höchstpreis Fr. 113.75 bei Lieferung in 50-kg-Kisten. Die für offenen Würfelzucker festgesetzten Detailhöchstpreise gelten für Sack- wie für Kistenware.

Bei der Festsetzung der Detailverkaufspreise für andere, in dieser Verfügung nicht erwähnte Zuckersorten (Griesszucker, Puderzucker, Stangen Zucker) ist gemäss Verfügung Nr. 328 zu verfahren.

Zu Pos. 14.—21, Teigwaren: Für Teigwaren nach Bologneser Art (sogenannte Austschware) darf auf den Verkaufspreisen der betreffenden Teigwarenposition ein Zuschlag von maximal 5 Rp. per Kilo erhoben werden.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Teigwaren führt, müssen «Hörnli offen» in der Höchstpreislage von netto Fr. 1.07 per Kilo der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als solche gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailhandel hat grundsätzlich Anspruch darauf, im bisherigen Verhältnis mit sogenannten «Aktions-»Teigwaren beliefert zu werden. Um dem Detailisten zu ermöglichen, in jedem Fall der ihm obliegenden Führungspflicht in Bezug auf billige «Hörnli offen», Position 14, nachzukommen, ist der liefernde Fabrikant verpflichtet, dem Detailisten auf sein Verlangen wenigstens $\frac{1}{2}$ von dessen Bestellungen in Form von «Hörnli offen» zum Höchstbezugspreis gemäss Position 14 abzugeben.

Soweit Fabrikanten Teigwarenspezialitäten herstellen, für welche die Verkaufsansätze mit Sonderbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über den Engros-Höchstpreis dieser Verfügung liegen, haben sich die Detailisten an den Detailhöchstpreis zu halten, der ihnen vom Lieferanten mitgeteilt wird.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions-»Teigwaren in Colis unter 20 kg kann bis auf weiteres höchstens der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilo berechnet werden.

Zu Pos. 34, Malsgrless: In den Kantonen Graubünden und Tessin erfolgt die Belieferung des Detailhandels direkt durch die Mühlen zum Höchstpreis von Fr. 6.50 je 100 kg netto ohne Sack. Der Detailhöchstpreis beträgt im Tessin ab 2. Februar 1942 netto 74 Rp., brutto (mit 5% Rabatt) 78 Rp. per Kilo (vergleiche Verfügung Nr. 432 A/42, vom 23. Januar 1942).

Zu Pos. 35.—50, Haferprodukte, Röllgerste, Hirseprodukte und Hülsenfrüchte.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Haferflocken, Hafergrütze und Röllgerste führt, müssen diese Produkte offen zu den Höchstpreisen gemäss Positionen 35 bis 37 der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als «Führungspflichtig» gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailist hat grundsätzlich Anspruch darauf, dass das ihm zustehende Quantum Haferprodukte und Röllgerste «offen» zum betreffenden Höchstbezugspreis zur Ablieferung gelangt. Der Lieferant ist zu entsprechender Belieferung des Detailisten verpflichtet.

Grossisten und Detailisten, welche Haferprodukte, Röllgerste, Hirseprodukte und Hülsenfrüchte offen beziehen und selbst pakettieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen der offenen Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt. Als Pakettware gelten: Kartonpackungen mit oder ohne Papierenlage, auch kombiniert mit Viskosefolien (Cellulose, Cellophan und ähnliches), sowie Beutel aus Viskosefolien oder aus Papier in Verbindung mit Viskosefolien.

Das im Detailhandel übliche Abfüllen in Papierbeutel berechtigt nicht zur Berechnung eines Paketierungszuschlages.

Müller und Grossisten, welche offene Hirseprodukte und Hülsenfrüchte in 1- bis 2½-kg-Papierbeuteln abfüllen, sind berechtigt, zu den für offene Ware festgesetzten Höchstpreisen einen Zuschlag von höchstens 3 Rp. je Kilo zu berechnen. Die für offene Ware festgesetzten Detailhöchstpreise dürfen jedoch auch in solchen Fällen nicht überschritten werden. Solche Müller und Grossisten sind verpflichtet, diese Bestimmungen ihren Abnehmern ausdrücklich zur Kenntnis zu bringen.

Auf sämtlichen Paketen von Haferprodukten, Röllgerste, Hirseprodukten und Hülsenfrüchten muss der höchstzulässige Detailverkaufspreis aufgedruckt sein. Dieser Vermerk muss auch in Viskosefolienbeuteln nach aussen sichtbar auf einer Einlage angebracht sein. Für das Anbringen des Preisaufdruckes ist diejenige Firma verantwortlich, welche die Ware pakettiert.

Die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gelten bei Bahn-sendungen franko Empfangsstation, bei Camionlieferung franko Domizil. Bei Lieferungen nach ausgleichsberechtigten Berggemeinden gelten die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gemäss Verfügungen Nrn. 718 A/43 und 718 A/44 franko Domizil.

Zu Pos. 53 und 53a, Erbsmehl und Erbsgrless: Ab 1. Januar 1944 dürfen auch Erbsmehl und Erbsgrless, gelb und grün, als Markenartikel nur noch höchstens zu den unter Positionen 53 und 53a festgesetzten Preisen abgegeben werden.

Zu Pos. 60.—63, Pflichtkaffee, Führungspflicht. Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, mindestens 30% des gesamten Kaffeeverkaufs in Form von reinem Bohnenkaffee in der Höchstpreislage gemäss Positionen 60 und 61 («Pflichtkaffee») der Abnehmer-schaft zur Verfügung zu halten. In den Detailverkaufsstellen ist dieser «Pflichtkaffee» bei der Preisanschrift ausdrücklich als «billigster Bohnenkaffee geröstet» gut sichtbar zu bezeichnen. Die Preise der übrigen Sorten sind nach Verfügung Nr. 543 zu ermitteln; die für die Positionen 62 und 63 angegebenen Preise gelten dabei als absolute Höchstpreise.

Zu Pos. 64a und b, Speiseöl in Leihgebinden: Falls die Leihgebinde fakturiert werden, sind sie zum gleichen Preis zurückzunehmen. Eine Belastung darf dem Spezier durch Einführung der Leihgebinde nicht entstehen.

Zu Pos. 64c, 65.—72: Die Preise dürfen nur angewendet werden: 1. wenn sie auf der Verpackung aufgedruckt sind (die Veränderung von Preisaufdrucken ist gemäss Verfügung Nr. 649 A/43 untersagt); 2. wenn keine Ware der gleichen Position mit billigeren Preisen mehr am Lager ist.

Zu Pos. 71 und 72: Andere Preise nur mit Spezialbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

Zu Pos. 64a—c, 68.—70: Exklusive Speiseeinföl.

Zu Pos. 75.—77, Sebaleneier: Für Einzelheiten, insbesondere auch betreffend die Gültigkeit der nach ländlichen, halbstädtischen, städtischen und Berggebieten abgestuften Preise wird auf die Spezialverfügung Nr. 618 A/42 über Höchstpreise für inländische und ausländische Hühner- und Enteneier (Schaleneier), vom 29. August 1942, verwiesen.

Zu Pos. 78.—80, Trockeneier (Eipulver): Einzelheiten sind aus der Spezialverfügung Nr. 555 D/43 über Höchstpreise für Eipulver in Kleinpäckungen, vom 22. Januar 1943, ersichtlich. In Bezug auf die für Trockeneiweiss und Eigelbpuver geltenden Höchstpreise wird ebenfalls auf die erwähnte Spezialverfügung verwiesen. — Die für Vollpulverlieferungen an Detailisten angegebenen Preise gelten für die Abgabe von in Beutel abgefüllter Ware. Bei Bezug von offener Ware reduzieren sie sich um Fr. 3.— (Pos. 78) bzw. Fr. 2.— (Pos. 79) bzw. Fr. 1.— (Pos. 80) je Kilo.

Zu Pos. 83a und b, Rinderfett, roh und ausgelassen: Die festgesetzten Höchstpreise gelten für erste Qualität. Die Verkaufspreise für rohes und ausgelassenes Rinderfett geringer Qualität sind entsprechend tiefer anzusetzen. Für sogenannte «Premier Jus» hat sich die Detailverkaufsstelle an den Höchstpreis zu halten, der ihr bei Bezug dieses Fettes durch die erzeugende bzw. liefernde Fettschmelze bekanntgegeben wird.

Zu Pos. 83b, Metzgerfett-Mischfette (Schwefelschmalz + Rinderfett, oder vorwiegend Metzgerfett + Speiseöl): Bei der Preisfestsetzung für solche Fette ist anteilmässig auf die für die Einzelbestandteile geltenden Höchstpreise abzustellen. Ein Mischkostenzuschlag von höchstens 30 Rp. per Kilo ist zulässig. Der Handel ist berechtigt, seine Verkaufspreise für solche Mischfette im gleichen Masse (in Franken und Rappen per Kilo) heraufzusetzen, wie sich die Lieferanten- bzw. Einstandspreise erhöhen.

Zu Pos. 84.—89b, Würste: Das für «Schüblig» angegebene Mindest-Rohgewicht von 200 g gilt für sogenannte «Zürcher Schüblig». Für Schüblig mit wesentlich geringerem (z. B. «Emmentaler») oder wesentlich höherem Rohgewicht (z. B. «St.-Galler Schüblig») sind die Preise durch Dreisatz aus den für den 200-g-Schüblig festgesetzten Preisen zu errechnen.

Bezüglich der Preise der vorstehend nicht erwähnten Wurstsorten wird auf die Bestimmungen der Verfügung Nr. 627 A/44, vom 22. Februar 1944, verwiesen.

Salami, Salametti, Salamelle und Mortadella: Die für die Abgabe an Detailisten angesetzten höchstzulässigen Preise beziehen sich auf die Abgabe durch Fabrikanten direkt an Detailisten; für die Abgabe durch Grossisten an Detailisten betragen sie 50 Rp. mehr per Kilo.

Für Salami «Bindon» und «Nostrano» ist überdies ein Zuschlag von 20 Rp. per Kilo auf den angesetzten Preisen zulässig; die Detailpreise erfahren dagegen keine Veränderung.

Im übrigen wird auf Verfügung Nr. 627 B/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 22. März 1944, verwiesen.

Für Importsalami vergleiche Verfügung Nr. 627 C/43.

Zu Pos. 90.—104, Fleisch: Bezüglich der Klassierung für Rind- und Kuhfleisch wird auf die Verfügung Nr. 627 A/44, vom 21. Februar 1944, verwiesen. Für Spezialstücke von Rind-, Kuh- und Schweinefleisch (Nierstück; Huf, Roastbeef, Filet; Beinschinken geräuchert und geräucherte Schweinsschultern) sind die allgemein üblichen Preiszuschläge zulässig.

Zu Pos. 1.—114. Sämtliche im Detailhandel feilgebotenen und ausgestellten Waren müssen mit klarer Bezeichnung des Detailverkaufspreises in Franken und Rappen gemäss Verfügung Nr. 572 A/44, vom 29. September 1944, betreffend Anschrift und Ausdruck der Detailpreise, versehen werden. Soweit für einzelne Artikel nicht besondere Bestimmungen erlassen wurden, gelten die Detailpreise inklusive Verpackung (auch bei Abgabe in Spezialpackungen, wie z. B. Geschenkpäckungen, Festpackungen).

3. Kleinmengenzuschläge auf den Preisen für Engroslieferungen offener Waren in angebrochenen Originalsäcken (Kristallzucker, Sackwürfel, Reis, Mehl, Weizen- und Malsgrless, Hafer- und Gerstenprodukte, Hirseprodukte, Hülsenfrüchte).

Kleinmengenzuschläge dürfen ganz allgemein nur für Lieferungen unter Original-sackgewicht erhoben werden: für Lieferungen in Mengen über dem Gewicht eines Original-sackes in ein und derselben Sendung ist daher die Erhebung eines Kleinmengenzuschlages unzulässig.

Für Anbruchlieferungen offener Waren dürfen dem Empfänger folgende Kleinmengenzuschläge belastet werden: für Mengen im Anbruch von 25 kg und mehr: höchstens 2 Rp. per Kilo; für Mengen im Anbruch unter 25 kg: höchstens 3 Rp. per Kilo. Diese Zuschläge dürfen auch bei Lieferungen angebrochener Einheitspackungen von pakettiertem Würfel- und Griesszucker erhoben werden.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions-»Teigwaren in Colis unter 20 kg kann bis auf weiteres der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilo berechnet werden.

4. Lieferungen an Grossverbraucher (kollektive Haushaltungen, wie Gastgewerbe, Spitäler usw.): Für solche Lieferungen ist ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detailisten und dem Detailpreis zur Anwendung zu bringen.

Bei Lieferungen von Fleisch- und Wurstwaren sowie von Metzgereifetten sind dagegen die bisher üblichen Rabatte zu gewähren. Sofern keine einheitlichen Wiederverkäuferpreise vorgeschrieben sind, ist bei Lieferungen an Wiederverkäufer ein angemessener Rabatt einzuräumen.

5. Die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gelten bei Bahn-sendungen franko Empfangsstation, bei Camionlieferungen franko Domizil. Bei Lieferungen nach ausgleichsberechtigten Berggemeinden gelten die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gemäss Verfügung Nr. 718 A/43 franko Domizil. Ab 1. Januar 1944 dürfen auf Grund der Verfügung Nr. 718 A/43 die bisher im Einvernehmen mit den zuständigen kantonalen Behörden (kantonalen Kriegswirtschaftsämtern bzw. kantonalen Preiskontrollstellen) angewendeten Transportzuschläge für Lieferungen nach Berglagen nicht mehr erhoben werden.

6. Die zuständigen kantonalen Behörden sind berechtigt, bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle die Herabsetzung der durch diese Verfügung angesetzten Höchstpreise bei Vorliegen besonderer Verhältnisse zu beantragen; die Herabsetzung erfolgt gegebenenfalls durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle.

7. Soweit der Detailhandel Rabatte bzw. Rückvergütungen von mehr als 5% gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Bruttoverkaufspreise entsprechend erhöht werden, jedoch darf sich, nach Abzug des Rabattes bzw. der Rückvergütung, ausser-entfalls der höchstzulässige Nettopreis ergeben. Diese Regelung bezieht sich dagegen nicht auf Waren, deren höchstzulässiger Detailverkaufspreis bereits den Fabrikanten vorgeschrieben und von diesen vorschriftsgemäss auf die Packungen gedruckt wurde.

8. Im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt wird der Detailhandel nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die vorzeitige Abgabe von rationierten Lebensmitteln (gegen Rationierungsausweise des nachfolgenden Monats) unstatthaft ist.

9. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

10. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Montreux-Territet, 19. Februar 1945.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
der Chef der Eidg. Preiskontrollstelle: R. PAHUD.

Prescriptions n° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de denrées rationnées en mars 1945

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 496/février 1945, prescrit:

1. Les prix des marchandises ci-après énumérées ne devront pas dépasser les taux maximums suivants en mars 1945:

Rubriques	Marchandises	Prix de vente maximums aux détaillants		Prix de détail maximums dès le 1 ^{er} mars 1945	
		à partir du 26 février 1945 (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)		(impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus)	
		fr. par 100 kg nets	fr.	bruts avec un rabais minimum de 5 %	fr.
Sucre: *					
1	sucre cristallisé, blanc	104.—	1.18/kg	1.24/kg	
2	sucre scié en vrac	110.—	1.25/kg	1.32/kg	
3	sucre scié en paquets de 2 ½ kg	113.75	3.19/paquet	3.35/paquet	
4	sucre scié en paquets de 1 kg	114.25	1.28/paquet	1.35/paquet	
4a	sucre scié en paquets de ½ kg	116.25	— .65/paquet	— .68/paquet	
5	sucre candi, brun (qualité 6a et c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg	
6	sucre candi, noir (qualité 4 et 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg	
7	sucre candi, blanc	182.—	2.25/kg	2.37/kg	
8	sucre brut	104.—	1.25/kg	1.32/kg	
Riz:					
13	naturel, camolino ou glacé, toutes sortes	139.—	1.57/kg	1.65/kg	
Pâtes alimentaires: *					
Pâtes à prix réduit «action», ordinaires, en vrac:					
14	cornettes (obligation d'offre) *	92.—	1.07/kg	1.13/kg	
15	spaghetti	104.—	1.19/kg	1.25/kg	
Pâtes de qualité supérieure (sortes courantes):					
16	en vrac	116.—	1.36/kg	1.43/kg	
17	en paquets de 500 g	134.—	— .80/paquet	— .84/paquet	
18	en paquets de 250 g (pour garniture de potage seulement)	144.—	— .43/paquet	— .45/paquet	
Pâtes alimentaires, aux œufs, ordinaires:					
19	en vrac	teneur en œufs 75 g/kg	172.—	2.03/kg	2.14/kg
20	en paquets de 500 g	fin-fino 192.—	1.14/paquet	1.20/paquet	
21	en paquets de 250 g	fin-fino 202.—	— .61/paquet	— .64/paquet	
Pâtes aux œufs spéciales «action», nouilles et cornettes:					
22	en vrac	teneur en œufs 75 g/kg	175.—	2.11/kg	2.22/kg
23	en paquets de 500 g	fin-fino 182.—	1.12/paquet	1.18/paquet	
Pâtes aux œufs spéciales:					
24	en vrac	dont la moitié œufs 192.—	2.37/kg	2.50/kg	
25	en paquets de 500 g	œufs 212.—	1.33/paquet	1.40/paquet	
26	en paquets de 250 g	frais 222.—	— .70/paquet	— .74/paquet	
Spécialités fabriquées avec de la semoule spéciale sans œufs:					
27	en vrac	141.—	1.70/kg	1.79/kg	
28	en paquets de 500 g	159.—	— .97/paquet	1.02/paquet	
28a	en paquets de 250 g	169.—	— .55/paquet	— .58/paquet	
Spécialités aux œufs fabriquées avec de la semoule spéciale (teneur en œufs 100 g par kilo fin-fino):					
29	en paquets de 500 g	252.—	1.50/paquet	1.58/paquet	
30	en paquets de 250 g	262.—	— .79/paquet	— .83/paquet	
31	Farine fleur	128.—	1.52/kg	1.60/kg	
32	Semoule de cuisine	128.—	1.43/kg	1.50/kg	
33	Farine bise	46.55	— .58/kg	— .61/kg	
34	Semoule de maïs *	69.—	— .80/kg	— .84/kg	
35	Flocons d'avoine, en vrac *	103.50	1.18/kg	1.24/kg	
36a	Gruaux d'avoine, en vrac *	110.50	1.31/kg	1.38/kg	
36b Flocons et gruaux d'avoine, en paquets: *					
	en paquets de 500 g	148.—	— .88/paquet	— .92/paquet	
	en paquets de 250 g	158.—	— .46/paquet	— .48/paquet	
86c Farine d'avoine, en paquets: *					
	en paquets de 500 g	158.—	— .92/paquet	— .97/paquet	
	en paquets de 250 g	168.—	— .50/paquet	— .53/paquet	
37 Orge perlé, en vrac: *					
	n° 3, moyen } pour au moins	109.—	1.28/kg	1.34/kg	
	n° 4 } une qualité	108.—	1.27/kg	1.33/kg	
	n° 5, gros } obligation d'offre	107.—	1.26/kg	1.32/kg	
Millet doré (millet décortiqué, entier): *					
38	en vrac	124.—	1.50/kg	1.58/kg	
39	en paquets de 250 g	149.—	— .44/paquet	— .47/paquet	
40	en paquets de 350 g	145.—	— .57/paquet	— .60/paquet	
41	en paquets de 500 g	140.—	— .83/paquet	— .88/paquet	
Farine de millet, semoule et gruaux de millet: *					
42	en vrac	117.—	1.42/kg	1.50/kg	
43	en paquets de 250 g	142.—	— .42/paquet	— .44/paquet	
44	en paquets de 350 g	138.—	— .58/paquet	— .61/paquet	
45	en paquets de 500 g	133.—	— .79/paquet	— .83/paquet	
Légumineuses: *					
46	Haricots blancs, qualité courante	173.—	2.—/kg	2.10/kg	
47	Haricots couleurs	173.—	2.—/kg	2.10/kg	
48	Lentilles	173.—	2.—/kg	2.10/kg	
49	Pois entiers (jaunes et verts)	178.—	2.05/kg	2.15/kg	
50	Pois cassés (jaunes et verts)	173.—	2.—/kg	2.10/kg	
Farine et semoule de pois (jaunes et verts): *					
51	non préparées, en vrac	156.—	1.83/kg	1.92/kg	
52	préparées, en vrac	163.—	1.90/kg	2.—/kg	
53	préparées, en paquets de 250 g	188.—	— .54/paquet	— .57/paquet	
53a	préparées, en paquets de 500 g (y compris les articles de marque des fabriques de produits concentrés pour la soupe et des moulins de décortication)	179.—	1.03/paquet	1.08/paquet	
Cacao en poudre:					
54	non sucré, qualité courante, en vrac non sucré, paquets originaux des fabriques:	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg	
55	en paquets de 1 kg	2.90/kg	3.70/paquet	3.89/paquet	
56	en paquets de 400 g	3.40/kg	1.73/paquet	1.83/paquet	
57	en paquets de 200 g	3.60/kg	— .92/paquet	— .97/paquet	
58	en paquets de 100 g	3.60/kg	— .46/paquet	— .49/paquet	
59	en paquets de 50 g	4.60/kg	— .80/paquet	— .82/paquet	

Rubriques	Marchandises	Prix de vente maximums aux détaillants à partir du 26 février 1945 (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)		Prix de détail maximums dès le 1 ^{er} mars 1945 (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus)	
		fr. par 100 kg nets	fr.	bruts avec un rabais minimum de 6 %	fr.
	Café (fèves de café): *				
60	Café dit obligatoire, vert, en vrac	275.—	—	—	—
61	Café dit obligatoire, torréfié, en vrac ou en paquets	860.—	4.60/kg	4.85/kg	
62	Autres genres de cafés, torréfiés, en vrac	550.—	7.14/kg	7.50/kg	
63	Autres genres de cafés, torréfiés, en paquets	580.—	7.40/kg	7.80/kg	
	Huiles comestibles de toutes provenances et qualités (sans huile d'olive; voir remarque ci-après, rubrique 114):				
64a	en fûts en fer (prêtés) *	298.—	3.36/1 l	3.54/1 l	
b	en bidons (prêtés) *	308.—	1.73/1/2 l	1.82/1/2 l	
		—	— .72/2 dl	— .76/2 dl	
		—	— .36/1 dl	— .38/1 dl	
a	en flacons d'origine d'un litre (en principe, ces flacons doivent être vendus avec prix imprimé) [sans garantie pour le verre] *	312.— (100 flacons)	3.56 (par flacon)	3.75 (par flacon)	
	Graisses comestibles en plaques (sans graisses dites de boucherie) [cette marchandise doit être vendue, en principe, avec les prix imprimés sur les emballages]:				
65	graisse de coco *	295.—	3.40/kg	3.58/kg	
66	graisse de coco, avec 10 % de beurre *	367.—	4.26/kg	4.48/kg	
66a	graisse de coco, avec 20 % de beurre	440.—	5.04/kg	5.30/kg	
67	graisse de coco, avec 25 % de beurre *	475.—	5.40/kg	5.68/kg	
68	huiles durcies (jusqu'ici graisses d'arachides) *	322.—	3.69/kg	3.88/kg	
69	huiles durcies, avec 10 % de beurre *	386.—	4.41/kg	4.64/kg	
70	huiles durcies, avec 25 % de beurre *	475.—	5.38/kg	5.66/kg	
71	grasses comestibles mélangées *	304.—	3.53/kg	3.72/kg	
72	grasses comestibles mélangées «ouvertes» *	309.—	3.67/kg	3.86/kg	
73	saindoux américain «ouvert»: en fûts d'origine en fûts entamés	450.— 453.—	5.30/kg 5.30/kg *	5.60/kg 5.60/kg	
74	margarine de consommation (cubes de 250 g) avec 10 % de beurre et 6 % de graisse de noisettes.	400.—	4.60/kg	4.84/kg	
	Œufs en coquille, du pays et importés: *				
75	dans les communes rurales	— .32/pièce	— .34/pièce	— .36/pièce	
76	dans les centres urbains et mi-urbains	— .32 1/2/pièce	— .35/pièce	— .37/pièce	
77	dans les contrées montagnardes	— .33 1/2/pièce	— .36/pièce	— .38/pièce	
	Farine d'œufs: *				
78	Œufs complets en poudre, en sachets de 25 g	23.50/kg	— .66/sachet	— .70/sachet	
79	Œufs complets en poudre, en sachets de 50 g	22.50/kg	1.28/sachet	1.35/sachet	
80	Œufs complets en poudre, en sachets de 100 g	21.50/kg	2.45/sachet	2.57/sachet	
	Graisses dites de boucherie (grasses animales):				
81	Lard de saucisses sans couenne	4.80/kg	—	—	
82a	Graisse de porc crue et lard destiné à être fondu	—	4.20/kg	—	
82b	Saindoux indigène, pur	4.70/kg	5.20/kg	—	
82c	Saindoux américain, «ouvert»: en fûts d'origine en fûts entamés	4.50/kg 4.53/kg	5.20/kg 5.20/kg	— —	
82d	en fûts entamés	4.53/kg	5.20/kg	—	
83a	Graisse de génisse de 1 ^{re} qualité, crue *	—	2.70/kg	—	
83b	Graisse de génisse de 1 ^{re} qualité, indigène, fondue (pour ce qui est des graisses de boucherie mélangées, voir *)	—	3.40/kg	—	
	Saucisses:				
84	Cervelas, poids brut minimum 100 g	— .36/pièce	— .40/pièce	—	
85	Wienerli, » » » 100 g	— .47/paire	— .52/paire	—	
86	Schöblig, » » » 200 g	1.—/paire	1.10/paire	—	
87	Gendarmes, » » » 160 g	— .92/paire	1.—/paire	—	
88a	Salami (type milanais)	10.90/kg	13.25/kg	—	
	Salami (coupé, non pelé)	—	1.50/100 g	—	
	Salami (coupé, pelé)	—	1.55/100 g	—	
88b	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—	
88c	Salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—	
88d	Mortadelle	7.50/kg	1.—/100 g	—	
89a	Boudins et saucisses au foie (saucisses grises)	—	2.60/kg	—	
89b	Boudins achetés seuls	—	2.—/kg	—	
	Vinade de porc: *				
90	Epaule, avec os, à rôtir	5.40/kg	6.60/kg	—	
91	Jambon, avec os, à rôtir	5.60/kg	6.60/kg	—	
92	Tranches, sans os (escalopes)	—	9.—/kg	—	
93	Carré (côtelettes)	6.20/kg	7.20/kg	—	
94a	Côtelettes fumées	6.90/kg	8.—/kg	—	
94b	Côtelettes salées	6.50/kg	7.40/kg	—	
95a	Lard frais, avec os	6.40/kg	—	—	
95b	Lard fumé, avec os	7.50/kg	8.50/kg	—	
95c	Lard fumé, sans os	7.80/kg	8.80/kg	—	
95d	Lard salé, avec os	6.50/kg	7.40/kg	—	
95e	Lard salé, sans os	6.70/kg	7.60/kg	—	
96a	Jambon cuit, 1 ^{re} qualité	—	1.35/100 g	—	
96b	Jambon cuit, 2 ^{me} qualité	—	1.15/100 g	—	
	Foie et rognon:				
97a	Foie de bœuf et de vache	—	5.40/kg	—	
97b	Rognons de bœuf et de vache	—	4.80/kg	—	
98a	Tripes de bœuf cuites, 1 ^{re} qualité	—	4.—/kg	—	
98b	Tripes de bœuf cuites (mélangées), 2 ^{me} qualité	—	3.60 à 3.80	—	
			selon la qualité		
		Prix maximums nets de vente au détail			
		Génisse	Génisse		Vache
		1 ^{re} qualité	2 ^{me} qualité		
		fr./kg	fr./kg		fr./kg
	V viande de génisse et de vache:				
	Bouilli (avec 25 % d'os au maximum):				
99	Pointe de grumeau, cou, prin gras	4.40	4.20	4.—	
100	Autre qualité de bouilli	4.80	4.60	4.20	
101	Morceaux spéciaux à bouillir (côte plate, côte couverte, basse côte, pointe d'épaule)	5.—	4.80	4.40	
	Rôti (avec 25 % d'os au maximum):				
102	Epais d'épaule, filet d'épaule	5.—	4.80	4.40	
103	Tranche ronde	5.20	5.—	4.50	
104	Noix, fausse tranche, coin	5.40	5.20	4.70	
	* Voir dispositions complémentaires sous chiffre 2 ci-après.				

* Voir dispositions complémentaires sous chiffre 2 ci-après.

Rubriques

- 105 Pain: conformément à l'ordonnance n° 9 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 août 1943, concernant la mouture du froment, du seigle et de l'épeautre, ainsi que l'emploi et la vente des produits de la mouture, et aux autorisations individuelles accordées par l'Office fédéral du contrôle des prix.
- 106 Petits produits de la boulangerie: conformément aux prescriptions n° 610 B/42.
- 107 Pain spécial: conformément aux prescriptions n° 663 B/43.
- 108 Zwiebacks et panure: panure et zwiebacks de boulangerie, cf. prescriptions n° 610 A/43 et 610 B/43; zwiebacks fabriqués par des entreprises industrielles, cf. prescriptions n° 443 A/43 de l'OFCEP.
- 109 Lait: conformément à la réglementation locale; n° 636 A/42 (lait écrémé), 636 A/43 (babeurre), 559 (yoghourt), 611 A/43 et 611 B/43 (lait condensé et produits Nestlé).
- 110 Beurre: conformément aux prescriptions spéciales n° 637 A/43; pour le beurre fondu, voir prescriptions n° 674 B/43.
- 111 Fromage: conformément aux prescriptions spéciales n° 422 B/43 (fromage en boîtes), 638 A/43 (fromage à pâte molle), 661 B/43 (fromage à pâte dure), 559 B/42 (fromage aux herbes), 662 B/43 (fromage d'Appenzel), 624 A/42 et 624 A/43 (sérac) et 704 A/43 (fromages à pâte molle et mi-molle).
- 112 Miel: conformément aux prescriptions spéciales n° 417 A/44.
- 113 Les taux indiqués dans les prix courants des fabrications ou les prix imprimés sur les emballages sont considérés comme prix maximums pour les confitures et les conserves du fruits.
- 114 Huile d'olive, sénéclauds de café, thé noir et sortes de viandes rationnées qui ne figurent pas dans ces prescriptions: aucun prix maximum uniforme n'est fixé pour le moment; les prix de détail pour ces articles sont établis conformément aux prescriptions spéciales y relatives.

2. Dispositions complémentaires:

Ad rubriques 1 à 3, sucre: Le prix de gros de 104 fr. pour le sucre cristallisé représente le prix maximum pour les livraisons franches de frais de transports à l'artisanat (confiseurs, boulangers, etc.).

Quant au prix de vente maximum du sucre selé, en sacs, livré par les sucreries, il est fixé à 106 fr. les 100 kg, franco gare de l'acheteur. Les prix des autres sortes sont fixés conformément à «a liste d'écart» du 20 avril 1942, de la Sucrerie Ruppertschwil SA.

Les fabrications de sucre qui livrent directement aux clients de leurs acheteurs, par expéditions partielles, en petite vitesse, sont autorisées à percevoir, à cet effet, un supplément maximum de 30 ct. par 100 kg à la charge du commerce de gros. Les frais de transport supplémentaires occasionnés par de tels envois — dépassant les frais de base pour envois par wagons complets de la fabrique à la station de l'acheteur — peuvent être facturés à ce dernier.

Le prix de gros de 110 fr. du sucre selé en vrac (prix maximum pour les ventes aux détaillants) concerne la marchandise fournie en sucs. En ce qui regarde le sucre livré en caisses, le prix de gros maximum s'élève à 113 fr. 75 en caisses de 50 kg. Les prix de détail maximums fixés pour le sucre selé en vrac, concernent aussi bien les marchandises livrées en sacs que le sucre fournir en caisses.

Les prix de détail des sortes de sucre non mentionnées dans les présentes prescriptions (sucre semoule, sucre en poudre, gros déchets en barres) doivent être établis conformément aux prescriptions n° 328.

Ad rubr. ques 14 à 21, pâtes alimentaires: Pour les pâtes à la bolonaise, un supplément maximum de 5 ct. par kilo peut être ajouté au prix des diverses pâtes alimentaires.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des pâtes alimentaires est tenu de mettre à la disposition du public des «cornettes en vrac» au prix maximum net de 1 fr. 07 par kilo et de les mentionner bien lisiblement comme telles près du prix.

En principe, les détaillants ont le droit d'être approvisionnés en pâtes à prix réduits «action» dans les mêmes quantités que jusqu'ici. Afin de permettre aux détaillants de satisfaire régulièrement à l'obligation précitée, les fabricants sont tenus de leur livrer, s'ils le demandent, le quart au moins de leurs commandes sous forme de «cornettes en vrac», au prix maximum de 92 fr. les 100 kg (rubrique 14).

Dans les cas où les producteurs fabriquent des spécialités de pâtes alimentaires — pour lesquelles l'Office fédéral du contrôle des prix a accordé, par autorisation spéciale, des prix de vente supérieurs aux prix de gros maximums fixés dans les présentes prescriptions — les détaillants devront s'en tenir au prix de détail maximum qui leur est communiqué de la part du fournisseur.

Pour les livraisons de pâtes «action» ordinaires en colis de moins de 20 kg, le supplément de prix de 3 ct. par kilo peut être appliqué jusqu'à nouvel avis.

Ad rubrique 34, semoule de maïs: Dans les cantons du Tessin et des Grisons, les détaillants sont approvisionnés directement par les moulins au prix maximum de 66 fr. 50 les 100 kg nets, sans sacs. Pour le Tessin, le prix de détail maximum est fixé à 74 ct. le kilo (prix net) et à 78 ct. (prix brut, avec 5 % de rabais), dès le 2 février 1942 (cf. prescriptions n° 432 A/42, du 23 janvier 1942).

Ad rubriques 35 à 50, produits à base d'avoine, de millet, d'orge perlé et légumineuses.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des flocons et gruaux d'avoine et de l'orge perlé doit tenir ces produits en vrac à la disposition de sa clientèle, aux prix maximums conformes aux rubriques 35 à 37. Il doit accompagner le prix de la mention bien lisible «obligation d'offre».

En principe, les détaillants ont le droit d'exiger que la quantité de produits à base d'avoine et d'orge perlé qui leur revient soit livrée «en vrac» au prix maximum correspondant. Les fournisseurs sont tenus d'approvisionner normalement les détaillants.

Les grossistes et les détaillants qui achètent des produits à base d'avoine et de millet, de l'orge perlé et des légumineuses en vrac et les ensachent eux-mêmes, ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par l'Office fédéral du contrôle des prix. Sont réputés marchandises en paquets: les emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (cellulose, cellophane et autres), ainsi que les sachets en cellulose ou en papier combiné avec cette matière.

L'ensachement en cornets en papier, en usage dans le commerce de détail, ne donne aucun droit de facturer un supplément pour la mise en paquets.

Les meuniers et grossistes qui ensachent des marchandises à base de millet et des légumineuses en vrac dans des cornets en papier de 1 à 2 1/2 kg sont en droit d'appliquer un supplément de 3 ct. par kilo sur les prix maximums fixés pour les marchandises en vrac. Dans de tels cas, les prix de détail maximums fixés pour les marchandises en vrac ne peuvent être dépassés. Les meuniers et grossistes intéressés sont tenus de signaler expressément cette disposition à leur clientèle.

Tous les paquets de produits à base d'avoine et de millet, d'orge perlé et de légumineuses doivent porter l'indication du prix de détail maximum en caractères imprimés. Les sachets en cellulose doivent être munis de cette mention au moyen d'une étiquette intérieure bien visible. L'entreprise qui a ensaché la marchandise est responsable de l'impression du prix.

Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco domicile pour les marchandises livrées par camion. Pour ce qui est des communes alpêtres ayant droit à la compensation des frais de transport, les prix maximums franco domicile fixés dans les prescriptions n° 718 A/43 et 718 A/44 pour les ventes aux détaillants sont applicables.

Ad rubriques 53 et 53a, farine et semoule de pois: A partir du 1^{er} janvier 1944, la farine et la semoule de pois (jaunes et verts), également, ne peuvent pas être vendues comme articles de marque à des prix supérieurs aux taux fixés sous les rubriques 53 et 53a.

Ad rubriques 60 à 63, café dit obligatoire; obligation d'offre: Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition de leur clientèle 30 % au moins de leurs ventes totales sous forme de café pur et cela aux prix maximums des rubriques 60 et 61 («café dit obligatoire»). Les prix doivent être accompagnés de la mention bien lisible «café torréfié bon marché». Les prix des autres qualités de café seront établis conformément aux prescriptions n° 543; les prix fixés sous les rubriques 62 et 63 sont considérés comme prix maximums absolus.

Ad rubriques 64a et b, huiles comestibles en récipients prêts: Si les récipients prêts sont facturés, ils doivent être repris au même taux. Il n'en doit résulter aucun frais pour les épiciers.

Ad rubriques 64e, 65 à 72: Ces prix ne peuvent être appliqués: 1° que s'ils sont imprimés sur les emballages (aux termes des prescriptions n° 649 A/43, toute modification de prix imprimés est interdite); 2° que si les réserves de la rubrique «meilleur marché» sont épuisées.

Ad rubriques 71 et 72: Tout autre prix n'est applicable que moyennant une autorisation de l'Office fédéral du contrôle des prix.

Ad rubriques 64a à c, 68 à 70: huile de lin comestible non comprise.

Ad rubriques 75 à 77, œufs en coquille: Pour plus de détails, au sujet notamment de la validité de différences de prix pratiqués dans les communes rurales, les centres urbains et mi-urbains et les contrées montagnardes, on consultera les prescriptions spéciales n° 618 A/42, du 29 août 1942, concernant les prix maximums des œufs du pays et étrangers, de poules et de canes (œufs en coquille).

Ad rubriques 78 à 80, farine d'œufs: On s'en référera, pour plus de détails, aux prescriptions spéciales n° 555 D/43 concernant les prix maximums des farines d'œufs en petits paquets, du 22 janvier 1943. Ces prescriptions spéciales régissent également les prix maximums des blancs et jaunes d'œufs en poudre. Les prix fixés pour les livraisons d'œufs complets en poudre aux commerces de détail s'entendent pour des marchandises ensachées. Pour la marchandise en vrac, les prix fixés sous rubrique 78 devront être réduits de 3 fr., sous rubrique 79 de 2 fr. et sous rubrique 80 de 1 fr. par kilo.

Ad rubriques 83a et b, graisses de génisse, erue ou fondue: Les prix maximums ont trait à des marchandises de première qualité. Le prix de vente des qualités inférieures doit être réduit proportionnellement. Pour ce qui est du «premier jus», les détaillants doivent s'en tenir au prix maximum communiqué par le fournisseur.

Ad rubrique 83b, graisses de boucherie mélangées (saindoux + graisses de génisse, ou particulièrement graisses de boucherie + huiles comestibles): Les prix de ces produits doivent être établis sur la base des prix maximums des matières composantes. Un supplément (pour frais de mélange) de 30 ct. par kilo peut être ajouté. Les marchands sont autorisés à augmenter leurs prix de vente du montant (en francs et centimes par kilo) duquel leurs prix de revient ont été augmentés.

Ad rubriques 84 à 89b, saucisses: Le poids brut minimum de 200 g indiqué pour les «Schüblig» est valable pour les «Schüblig zurichois». Pour les Schüblig dont le poids est sensiblement inférieur (tels que «Emmentaler» ou sensiblement supérieur (tels que «Schüblig St-gallois»), les prix doivent être calculés proportionnellement aux prix fixés pour les Schüblig de 200 g.

Quant aux prix des saucisses non énumérées ci-dessus, nous renvoyons aux prescriptions n° 627 A/44, du 22 février 1944.

Salami, salametti, salamelle et mortadelle: Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants concernent les ventes directes par les fabricants aux détaillants; quant aux ventes par les grossistes aux détaillants, les prix augmentent de 50 ct. par kilo.

Pour ce qui est des salami «Bindouli» et «Nostrano», les prix fixés peuvent être majorés en outre de 20 ct. par kilo; les prix de détail, en revanche, ne subissent aucun changement.

Quant au reste, on voudra bien consulter les prescriptions n° 627 B/44 de l'Office fédéral du contrôle des prix, du 22 mars 1944.

En ce qui concerne les salami importés, voir prescriptions n° 627 C/43.

Ad rubriques 90 à 104, viande: Pour ce qui est du classement de la viande de génisse et de vache, nous renvoyons aux prescriptions n° 627 A/44, du 21 février 1944. Pour les morceaux spéciaux de vache, de génisse et de porc (aloyaux: rumpsteak, roastbeef, filet; jambon à l'os fumé et épaule de porc fumée), les suppléments de prix usuels sont applicables.

Ad rubriques 1 à 114: Toutes les marchandises offertes ou exposées dans le commerce de détail doivent être munies d'étiquettes ou d'inscriptions qui en indiquent clairement le prix de vente en francs et centimes, conformément aux prescriptions n° 572 A/44, du 29 septembre 1944, concernant l'affichage et l'impression des prix de détail. En l'absence de dispositions spéciales pour tel ou tel article, les prix de détail s'entendent emballages compris, même si les marchandises sont livrées en emballages spéciaux (emballages de fête, cadeaux, etc.).

3. Suppléments de prix pour les livraisons en gros de marchandises en vrac, en sacs d'origine entamés (sucre cristallisé, sucre selé en sacs, riz, farine, semoule de blé et de maïs, produits à base d'avoine et d'orge, produits à base de millet, légumineuses).

Des suppléments pour petites quantités ne peuvent être perçus, d'une manière générale, que sur les livraisons de quantités inférieures au poids d'un sac d'origine. Pour ce qui est des livraisons «en un seul et même envoi de quantités supérieures à ce poids, la perception d'un supplément pour petites quantités est donc prohibée.

Pour les livraisons en sacs entamés, de marchandises en vrac, les suppléments suivants pour petites quantités peuvent être facturés aux acheteurs: pour quantités de 25 kg et plus: 2 ct. par kilo au maximum; pour quantités inférieures à 25 kg: 3 ct. par kilo au maximum.

Ces suppléments peuvent être appliqués également aux livraisons de sucre selé et de sucre semoule en paquets uniformes entamés.

Pour les livraisons de pâtes «action» en colis de moins de 20 kg, un supplément de prix de 3 ct. par kilo peut être perçu jusqu'à nouvel avis.

4. Livraisons aux consommateurs importants (ménages collectifs, tels que hôtels, restaurants, hôpitaux, etc.): Ces consommateurs devront être mis au bénéfice d'un prix équitable fondé sur la moyenne du prix de vente aux détaillants et du prix de détail.

Pour les livraisons de viande, de saucisses et de graisses de boucherie, les consommateurs importants bénéficieront des rabais accordés jusqu'ici. En tant que des prix uniformes n'ont pas été fixés pour la revente, un rabais équitable doit être accordé sur les livraisons aux revendeurs.

5. Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco domicile pour les marchandises livrées par camion.

Pour ce qui est des communes alpêtres ayant droit à la compensation des frais de transport, les prix maximums, franco domicile, fixés dans les prescriptions n° 718 A/43 pour les ventes aux détaillants sont applicables. A partir du 1^{er} janvier 1944, les suppléments pour frais de transport appliqués jusqu'ici d'entente avec les autorités cantonales compétentes (offices cantonaux de l'économie de guerre, services cantonaux chargés de la surveillance des prix) ne peuvent plus être perçus.

6. Les services cantonaux compétents sont autorisés à réduire équitablement les prix maximums fixés par les présentes prescriptions si des circonstances spéciales l'exigent. Pour des réductions de prix de cet ordre, l'autorisation préalable de l'Office fédéral du contrôle des prix doit néanmoins être demandée.

7. En tant que les détaillants accordent à leur clientèle des rabais ou ristournes excédant 5 %, les prix de vente bruts susmentionnés peuvent être augmentés en conséquence, pourvu que, après déduction de ces rabais ou ristournes, les prix nets prescrits ne soient pas dépassés. Cette réglementation ne concerne cependant pas les marchandises dont le prix de détail maximum est déjà prescrit aux fabricants et dont ils font imprimer le prix sur les emballages, conformément aux prescriptions établies.

8. D'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, nous rappelons expressément aux détaillants que la vente anticipée de denrées rationnées (en échange des titres de rationnement du mois subséquent) est interdite.

9. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter, à l'intérieur du pays, pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix qui procureraient, compte tenu des prix de revient usuels, des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

10. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Montreux-Territet, le 19 février 1945.

Office fédéral du contrôle des prix
R. PAHUD.

Höchstzulässige Abgabepreise für Süssmost an Depositäre

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle teilt den interessierten Depositären und deren Lieferanten mit, dass sie gemäss Verfügung vom 22. Januar 1945 mit sofortiger Wirkung die höchstzulässigen Abgabepreise für Süssmost an Depositäre festgesetzt hat. Exemplare dieser Verfügung können bei der obgenannten Amtsstelle bezogen werden. 43. 21. 2. 45.

Prix de vente maximums des cidres sans alcool aux dépositaires

L'Office fédéral du contrôle des prix informe les intéressés, dépositaires et leurs fournisseurs, que, par ses prescriptions d'espèce du 22 janvier 1945, il a fixé, avec entrée en vigueur immédiate, les prix de vente maximums des cidres sans alcool aux dépositaires. L'office susmentionné tient des exemplaires de ces prescriptions à la disposition des intéressés. 43. 21. 2. 45.

Prezzi di vendita massimi dei sidri senz'alcool ai depositari

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi informa gli interessati, depositari e loro fornitori, che mediante la sua prescrizione del 22 gennaio 1945 esso ha fissato, con effetto immediato, i prezzi di vendita massimi dei sidri senz'alcool ai depositari. Esempi di questa prescrizione possono essere chiesti presso detto ufficio. 43. 21. 2. 45.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consulats — Legazioni e consolati

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Albert Küpfer, schweizerischen Generalkonsuls in Santiago de Chile, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Dem an Stelle des zurückgetretenen Herrn H. F. Ruprecht zum Honorarkonsul von Norwegen in Bern, mit Amtsbefugnis über die Kantone Bern, Freiburg und Solothurn, ernannten Herrn Erwin Ramseyer, wird das Exequatur erteilt.

Die Regierung von Irak hat dem am 8. August 1944 zum schweizerischen Berufskonsul in Bagdad ernannten Herrn Arnold Wenner, von St. Gallen, das Exequatur erteilt.

Dem an Stelle des Herrn René Mondon, Konsul, zum Berufsgeneralkonsul von Frankreich in Genf, mit Amtsbefugnis über den Kanton Genf, ernannten Herrn Xavier de Gaulle wird das Exequatur erteilt. 43. 21. 2. 45.

Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission de M^r Albert Küpfer de ses fonctions de consul général de Suisse à Santiago de Chili.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M^r Erwin Ramseyer, nommé consul honoraire de Norvège à Berne, avec juridiction sur les cantons de Berne, Fribourg et Soleure, en remplacement de M^r H. F. Ruprecht, démissionnaire.

Le gouvernement de l'Irak a accordé, le 8 août 1944, l'exequatur à M^r Arnold Wenner, der St-Gall, nommé consul de carrière de Suisse à Bagdad.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M^r Xavier de Gaulle, nommé consul général de carrière de France à Genève, avec juridiction sur le canton de Genève, en remplacement de M^r René Mondon, consul. 43. 21. 2. 45.

Postcheckverkehr — Chèques postaux

Beiträge — Adhésions

Aarau: Koller, M., Fräulein, VI 6996. — Rixor «Nahrungsmittel», A. Hediger, VI 7013. Arbon: Hofmann, W., junior, Grabenstrasse 1, VIII 3287. Arosa: Margum AG., VIII 27105. — Wiederkehr, Jos., Massateller, X 3140. Beateuberg: Pfarramt, III 6255. Bern: Bruderer, Kurt, Russopol-Versand, III 11804. — Cerele des restaurateurs et maîtres d'hôtel, III 17376. — Graber, Chs., Kaufmann, III 15615. — Jaeger, Max, Oberst, Instruktionsoffizier, III 13932. — Kiener, Hermann, Möbel, Bettwaren, Vorhänge, III 11337. — Kupferschmid, H., Pelzmoden, III 15480. — Linder, Arthur, Architekt, III 11376. — Luterbacher & Sohn, Hugo, Gartenbau, III 13369. — Meier-Probst, E., Frau, Zigarengeschäft, III 12186. — Scherz, Walter, eidgenössischer Beamter, III 11580. — Schweizerische Polenhilfe, Aide suisse à la Pologne, III 9337. — Strohl, Rosa, Frau, III 13102. Beromünster: von Moos, Anton, Baumwärter und Süssmoster, VII 11067. Biel: Camping-Klub, IVa 5098. — Fasnacht, Paul, agent d'assurances, IVa 5110. — Hartmann, Claire, Frau, IVa 5099. — Hassler, Carl, Kaufmann, IVa 5103. — Metzger, W., Vertretungen, IVa 5101. — Petitmermet, Marcel, pliceur, IVa 5108. — Schweizerisches Arbeiter-Sporthaus, Filiale, IVa 5105. — Walther, Rud., boitier, IVa 5100. Bollingen-Station: Gautier-von Ernst, Marg., Frau, III 17473. Bremgarten (Aargau): Rohmund, Frau, Mass und Konfektion, VI 7014. Bruzella: Lattaria sociale, X 1000. Bülaeh: Schweizerischer Werkmeister-Verband, Sektion Bül ch-Eglisau und Umgebung, VIIb 3751. Burgdorf: Amtsschreiberei (Grundbuchamt), IIIb 1530. — Castor GmbH, IIIb 1527. — Neukomm, J. F., Goldschmied, IIIb 1526. — Schweizerischer Baumeisterverband, Sektion Oberaargau-Emmental, IIIb 860. — Wulschlienger, Werner, Postbeamter, IIIb 1528. Buttis: Grandjean, R., fabrique d'horlogerie, IV 3742. Canobbio: Canonica, Domenico, per associazioni produttori latte, X 1398. Cassarate: Beretta-Piccoli, Francesco, D^r med., X 1391. — Boldini, S. (ASIC), X 1275. La Chaux-de-Fonds: Dreyfus, Philippe-R., D^r, IVb 2568. — Garage Giger, IVb 2563. — Rassemblement pour La Chaux-de-Fonds, unie, active, prospère, IVb 2567. — Schaller, Edouard, lapidage et polissage, IVb 2562. Chêserex: Portmann, Ernest, houcherie, I 6683. Chiasso: Amministrazione successione, Pietro Chiesa, X 1392. Chur: Jodlerklub «Calanda», X 1974. — Streh, W., Fabrikation und Vertrieb von Haushaltsapparaten, X 5228. — Verband Schweizerischer Fourrierhilfen, Sektion Graubünden, X 5229. Coltrin: Fanzagio, André, I 958. Coppet: Parti libéral du cercle de Coppet, I 3498. La Côte-aux-Fées: Grandjean, Noé, charcuterie fine, IV 3744. Courrendlin: Communauté mixte Vellerat, IVa 5104. Davos-Platz: Bäckermeisterverein Davos, X 5226. Dielsdorf: Romann, Julius, Eisenwarenhandlung, mechanische Schmiede, VIII 30488. Dübendorf: Furrer, Herman, «Adreva», VIII 29286. Dülklingen: Sägewerk und Holzhandel AG., IVa 2941. Erlach: Franz, W., Tapezierwerkstätte und Möbel, IVa 5109. Etzelkofen: Bernhard, Ulrich, Möbel- und Bauschreinerei, III 10255. Flawil: Rütse, P., Herren- und Damensalon, IX 10213. Frauenfeld: Fussballklub Frauenfeld, VIII 3292. Fribourg: Demierre, Henri, fabrique de meubles, IIa 2985. — Société de tir militaire, IIa 2986. — Vélo-club Fribourg «Championnats suisses», IIa 2982. Frimensen: Arbeitsamt Sennwald, IX 10255. Genève: Böhni, Charles, hotaniste, I 6664. — Chorale mixte de St-Boniface, I 8759. — Desponds, Fernand, I 8902. — Eclairiers suisses, groupe St-François d'Assise, I 9776. — Fasolin, Werner, matériel électro, I 9759. — Fonds de l'Université de Genève en faveur de l'Université de Lyon, I 9778. — Lancy-Sports Football-club, I 9775. — Haudenschild, W., I 9780. — Herschmann, E., I 9784. — Loche, André, représentation-commission, I 9779. — Messaz, Albert, colleur d'affiches, I 9773. — Pernet, Albert, comptable, Chêne-Bougeries, I 1016. — Pricam, J. L., «Vieux fers», I 8819. — Union musicale française, I 9774. — Zapf, Blanche, représentation, I 9786. Gliswil: Zumstein, Ed., Uhrmacher, VII 11074. Gossau (Zürich): Holzer, Emil, Spiel-

waren, VIII 21188. Grenehen: Arbeiter-Turnverein, Va 2706. — Dünki, Cläry, Robes, Va 2707. — Ludi-Lanz, A., Va 2398. Grindelwald: Baumann-Kahl, Fräulein, Sattler- und Tapeziergeschäft, III 15461. Gurnels: Auderset, Franz, mechanische Zimmerer und Sägerei, IIa 2971. Härkingen: Studer, August, Gieesserei von Zink und Aluminium, Vb 2207. Horw: Stutz & Lücke, Textilwaren, VII 11060. Islikon: Graf, Emil, Käseri, Kefikon, VIII 3286. Jönau: «Konkordia», Kranken- und Unfallkasse, Sektion Jönau und Umgebung, VI 6991. Kilehgen (Zürich): Bohny, August, Lehrer, VIII 21229. Kilgna: Binkert, Hans, Mass- und Konfektionsschneiderei, VI 1479. Kolliken: Verein ehemaliger Bezirksschüler, VI 7009. Kreuzlingen: Künzle, Hans, Stahlstrasse 18, VIII 3293. Kriens: Züll, Albert, Polstergeschäft und Sportartikel, VII 11065. Kilsnacht (Zürich): Gantenbein, Christian, Versicherungsspezialist, VIII 19997. Lamone-Cadempho: Albonico, Luigi, falegnami mobili e serramenti, X 13985. Lausanne: Concreto SA., II 12004. — Lusso, Henri, Café-Glacier Bel-Air, II 12059. — Pharmacie Centrale, Département Sano-Fit, G. Schmid de Grunck, II 12072. — SANAS BBC, II 12073. — Soirées Union chorale Lausanne, Tombola, II 12071. — Tissot, Otto, menuisier, II 12068. Lavin: Chascha comünale, X 1371. Liebfeld: Berger-Harlsberger, Marta, Frau, III 13104. Lignières: Sambiagio, P., entrepreneur, IV 3749. Lugano: Associazione dei cine dilettanti, sezione Ticino, X 13513. — Brentini, Maria, commestibili, X 13983. — Camponovo, Edilio, D^r med., X 13986. — Caritas, Aiuto alta Italia, X 14000. — Congregazione Terz'ordine Francescano, X 13990. — Ferrari, Edmondo, agenzia «Chrysler», X 1326. — Lega tieinese della circolazione e del turismo, X 13984. — Scherrer, H., mécanicien contremaitre, X 13259. — Tetamanti, Elvezia, X 13852. Lützel/Üh-Goldbach: Bichsel, Albert, Villa Bichsel, IIIb 1532. Luzern: Brunner, G., Hoehbau-Kasse, VII 11058. — Chisuk Hahora, VII 10481. — Hilfe für die evangelischen Schwesterkirchen des Auslandes (HESAL), VII 11070. — Langjahr, Hermann, Handelsmann, VII 11059. — Lipp-Renggli, Joh., Spirituosen und Kolonialwaren, VII 11064. — Plüss, Hermann (Legenschaftskonto), VII 11054. — Renggli, Alfred, Bankdelegierter, VII 11088. — St.-Galler-Verein, VII 11063. — Schweizerischer Geräte-meisterschaft, Gruppen-Final, VII 11082. — Stutz, K., Frau, Schürzenfabrikation, VII 11062. — Zellweger, H. J., Kaufmann, VII 11079. Mälenfeld: Ziegerer, Georg, mechanische Wagnerei, X 1805. Malans: Eichstätte Malans, Bezirk Unterlandquart, X 3063. Malleray-Bévilard: Houmard-Voutat, Flora, M^r, Malleray, IVa 5102. Möhlin: Dubler, Mario, VI 7003. Märken: Allgemeiner Konsumverein, VII 7001. Montreux: Schlegel, C., «Millénia», machines modernes, Iib 2476. — Schlegel, C., «Millénia» service, Iib 2476. Morges: Vélo-club «Lénania», sections cyclisme et basketball, II 12060. Müheuhuehsee: Kästli, Jakob, Sandgrube, III 13718. München (Aargau): Gertiser, Franz, Mostereidpote, VI 7004. Nebikon: Egli, Jos., Unternehmer, VII 11073. Neuchâtel: Association suisse des ouvriers coiffeurs (ASOC.), section de Neuchâtel, IV 3753. — Association suisse des syndicats protestants, section de Neuchâtel, IV 3390. — Chappuis, Pierre, ingénieur, IV 1681. — Groupement romand des Institutions d'assistance publique et privée, IV 95. — Klopstein, Edouard, IV 2670. — Rabus, V., officien diplômé, IV 302. Neuveville: Progymnase mixte, IVa 5111. Niedergösgen: Künzler, Hans, Heizanlagen, sanitäre Installationen, Bauspengeler, VI 7015. Noirmont: Caisse-maladie chrétienne sociale, section du Noirmont, IVb 2564. — Service dentaire soalaire, IVb 2565. Nyon: Société des maîtres-coiffeurs, section de Nyon, I 7975. — Zollinger, Albert, gypserie-peinture, I 3940. Oberaach: Betriebskrankenkasse der Gerberei und Schuhfabrik Löw AG., VIII 3288. Olten: Spig, Alie, Bifangapotheke, Aaraustrasse, Vb 2203. Orselwaben: Jungi, Fritz, Getreidemühle, III 14787. Papernmühle: Gigen, Chr., Malergeschäft, Ittigen, III 8453. Pezese: Amicale des Arts de la Côte, IV 3751. Peterlen: Scholl-Brunner, H., Vertretungen, IVa 5106. — Weber-Lanz, R., Wela-Werke, IVa 5097. Pissel: Gemeindefeise, IIa 2980. Ramosch: Sektion Untergadin des Schweizerischen Schreinermeisterverbandes, X 3119. Rapperswil (St. Gallen): Stenographenverein des Kaufmännischen Vereins Rapperswil, VIII 29882. Riehlswil: Mezzardi & Sohn, Natale, Bageschäft, VIII 13455. Rolle: Girard, François, II 12067. Romont (Fribourg): Riedo, Paul, entrepreneur, IIa 2975. Rosshäusern: Grau, Gotfr., Unternehmer, III 10120. Rotkreuz: Fährdreh, Karl, Velos und Reparaturwerkstätte, VII 11066. Rovio: Cassa comunale assistenza, X 13987. Rüthli (St. Gallen): Kuster-Greiner, A., IX 10261. St. Gallen: Allenspach, Paul, IX 10258. — Sperry, L., Velos und Motos, IX 10251. — Studinger, E., Uhren- und Bijouteriegeschäft, IX 10219. — Zemp-Förster, J., Lebensmittel, IX 10247. St-Imier: Société de tir de St-Imier, IVb 2566. Samedan: Pianto, Carlo, Weinhandlung, Restaurant Central, X 5221. Sarnen: Furrer, Jos., Occasionen, VII 11080. Scheuren: Feuerwehrverband des Amtes Nidau, IVa 5107. Sehlers: Doseh, Christian, Ofenhau, X 5231. Sehlweis: Camenisch, Gebr., Möbelwerkstätte, Innenausbau, X 5199. Schlieren: Marti, Ernst, Blumengeschäft, VIII 19046. Schwarzenburg: Kirchgemeinde Wahlen, III 11192. Schwyz: Männerchor Schwyz, VII 9164. Solothurn: Weil-Wixler, Ivan, Va 2250. Soynog: Cassa Sta Angelo, X 1210. Splaz: Brigen-Amacker, Fritz, Vertretungen, III 12695. — Tagliaferri-Clivio, C., Frau, III 14081. Stans: Armenverwaltung, VII 11076. Stettli: Arbeitsamt, III 14313. Suglez: Pauchard, Joseph, gardien, à Bellechasse, IIa 2977. Sumiswald: Leibundgut, Jakob, Holzwaren, Thurm, IIIb 1531. — Krankenverein der Kirchgemeinde Sumiswald, IIIb 1529. Teufen (Appenzell): Land- und Alpwirtschaftlicher Verein, IX 10252. Thalwil: Baumann-Fischer, Ernst, Korrespondent, Disponent, VIII 29404. — Tuberkulose-Fürsorgestelle Thalwil, VIII 12407. Thun: Ornithologischer Verein Lerehenfeld, III 13635. Trun: Flury, Rud., Metzger, X 5214. — Kessely-Baumann, R., Versandgeschäft, X 5233. Unterägeri: Katholisches Pfarramt, VII 9240. Versam: Buchli, J. M., X 5238. Waltenswil: Gemeindefeise, VI 7007. Winterthur: Aekermann, Willy, Dr. med. und Dr. med. dent., Hals-, Nasen- und Ohrenarzt FMH., VIIIb 1340. — Bau-Werk Winterthur, VIIIb 144. — Burgherr, Arnold, Konstrukteur, Maschinen- und Vorrichtungsbau, VIIIb 3757. — Christlich-soziale Partei Winterthur, Kreis Altstadt, VIIIb 2174. — Freier Arbeitersamariterverein, VIIIb 3758. — «Helvetia», Schweizerische Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt, Hauptagentur Winterthur, VIIIb 3756. — Reber, Hans, Dr., Rechtsanwalt (Hausverwaltung Jungholz 2), VIIIb 3754. — Salzmann, Karl, diplomierter Masseur, «Schlenz» und «Sauna»-Bäder, VIIIb 3755. — Schaller, Josef, Apotheker, VIIIb 1866. Weihen (Aargau): Hegi, Bernhard, Elektro, Radio, VI 4975. Weihen: Vonwil, Josef, Sattler- und Tapezierergeschäft, VII 11069. Worb: Notarinkasse der Einwohnergemeinde Worb, III 12140. — Spendarmenkasse der Einwohnergemeinde Worb, III 12510. Yverdon: Contemporains 1905, Yverdon et environs, II 12069. — Société fédérale de gymnastique «Amis-Gymnastes», II 12052. Zollikoberg: Quartierverein Zollikoberg, VIII 29743. Zug: Garo, Gebr., Molkerei und Kolonialwaren, VIII 11072. — Steiger, Max, Helvetia-Musikverlag, VII 11068. Zürich: Adler, David (Legenschaft Stauffacherstrasse 27), VIII 30391. — «Amphioxus», Zürcherische Mittelschulezeitung, VIII 34875. — Balder, Albert, Kaufmann, VIII 1811. — Baugenossenschaft Brunnenhof, VIII 21465. — Baumann-Linaacher, Alice, VIII 12684. — Bleuler-Martini, Willy, VIII 32279. — Brennwald jun., Erwin, Import, Agenturen, Export, VIII 30672. — Geotechnische Prüfstelle des mineralogisch-petrographischen Instituts der ETH, VIII 21211. — Gressan, Ludwig, Vertretungen, VII 29231. — Haas, E., kosmetische Produkte, VIII 32409. — Hug-Siegenthaler, L., Frau, VII 18834. — Jacobsohn, Leonie, Reklametexte, VIII 31953. — Korek, Werner, Textilwaren, VIII 32782. — Krankenmobiliemagazin des Samaritervereins Neumünster, VIII 10624. — Köhnstetter, Alois, geistige Schulung, VIII 30674. — Kurs für Mitarbeiter in Flächtingerkindheimen, VIII 22875. — Lüscher, Fritz, Vertretungen, VIII 22580. — Müller, Ernst, Möbel en gros, VII 12844. — Oestlicher, Pierre A., Maschinentechniker, VIII 34981. — Pfister, Erich F., Direktor, VIII 3815. — Pfister-Höppel, Walter, Kaufmann, VIII 21009. — Radrenn-Klub Zürich, VIII 20593. — Reusser, Annie, Couture «Anie», VII 12729. — Rinn, Ephraim, Kantor, VIII 34957. — Rossi, Werner, Dr. phil., VII 34850. — Roth, Helene (Leny), Vertrieb von Textilwaren, VIII 31545. — Schellenberg, Eduard H., industrielle und betriebswirtschaftliche Organisation und Verwaltung, VIII 34964. — Schmid, Paul, Schriftenmalerei, VIII 27150. — Schwarz, Lina, Textilwaren, VIII 19714. — Seinet, Henri, Kaufmann, VII 20271. — Spezialisten-Vereinigung «Cöbörli», VIII 34952. — Staub, Ernst, Vertreter, VIII 22026. — Steiger-Glaus, Emil, Nähmaschinen, VIII 20356. — Verband Schweizerischer Schützenvereine, Sektion Zürich, VIII 29471. — Walz, Oskar, Architekt (Verwaltung Löwenstrasse 51), VIII 4733. — Weiss, Frida, Fräulein, Leberlin, VIII 29985.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

EXPORT AG.

Einladung an die tit. Aktionäre zur Teilnahme an der
ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag 10. März 1945, vormittags 11 Uhr, am Sitze der Gesellschaft,
Kesslerstrasse 1, St. Gallen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung 1944, des Berichtes der Kontrollstelle und Beschlussfassung hierüber.
 2. Entlastungs-Erteilung an die Verwaltung.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 4. Wahl der Kontrollstelle.
- Die Ausweiskarten für die Generalversammlung sind bis Freitag den 9. März 1945, 17 Uhr, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz am Gesellschaftssitze erhältlich.

DER VERWALTUNGSRAT:
Dr. F. Kalberer.

Volksbank Neuenkirch, Sempach-Station

Einladung zur **ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre**
auf Samstag den 3. März 1945, nachmittags 15 Uhr, im «Herrenkeller» in Sempach

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
 2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Berichtes der Kontrollstelle 1944; Entlastung der Verwaltungsorgane.
 3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
 4. Anfragen und Anregungen.
- Rechnung und Bericht liegen den Aktionären vom 22. Februar 1945 an zur Einsicht auf.
- Die Besitzer von Inhaberaktien, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, haben sich bis und mit Dienstag den 27. Februar 1945 über ihren Aktienbesitz an der Kassa der Volksbank Neuenkirch, Sempach-Station, auszuweisen, wogegen ihnen die Zutrittskarten ausgehändigt werden.
- Die Stellvertretung kann nur von Personen, die bereits Aktionäre sind, ausgeübt werden.
- Sempach-Station, den 20. Februar 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

AG. Drahtseilbahn Unterwasser-Illios

Einladung zur **ordentlichen Generalversammlung**
auf Montag den 12. März 1945, um 14 Uhr, im Bergrestaurant Illios

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 11. April 1944.
 2. Geschäftsbericht und Rechnungen für das Jahr 1944.
 3. Verwendung des Jahresergebnisses.
 4. Verschiedenes.
- Gegen schriftliche Angabe ihrer Aktiennummern bis spätestens 9. März 1945 erhalten die Aktionäre von der Betriebsleitung der DUL (Nebenbahnhof St. Gallen) eine Zutrittskarte als Stimmfähigkeitsausweis sowie den Geschäftsbericht. Die Zutrittskarte gilt am 12. März 1945 zur freien Fahrt auf der DUL.
- G 23
DER VERWALTUNGSRAT.

SOCIÉTÉ IMMOBILIÈRE DE LA RUE DE LAUSANNE, à VEVEY**L'assemblée générale ordinaire des actionnaires**

est convoquée pour le mardi 6 mars 1945, à 11 heures, à l'Hôtel de Ville, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs.
2. Corroboration des comptes de l'exercice 1944.
3. Répartition du compte de profits et pertes.
4. Nomination des contrôleurs.
5. Propositions individuelles.

Les comptes et le bilan ainsi que les rapports seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, du 23 février au 5 mars 1945, chez MM. de Palézieux & Cie, à Vevey, qui délivreront, jusqu'au 4 mars 1945, les cartes d'admission à l'assemblée, sur justification de la propriété des actions.

Vevey, le 20 février 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société immobilière de l'Angle de la rue des Vieux-Grenadiers
Société immobilière de l'Angle de la rue des Maraîchers

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 7 mars 1945, à 14 heures 15, chez M. F. Daudin, régisseur, Boulevard Georges-Favon 12, Genève.

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration. — 2. Rapport du vérificateur des comptes. — 3. Votations sur les conclusions de ces rapports. — 4. Nomination du conseil d'administration. — 5. Nomination d'un commissaire-vérificateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports seront à la disposition des actionnaires dès le 24 février 1945.

Société immobilière de la rue des Maraîchers

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 7 mars 1945, à 15 heures 15, chez M. F. Daudin, régisseur, Boulevard Georges-Favon 12, Genève.

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration. — 2. Rapport du vérificateur des comptes. — 3. Votations sur les conclusions de ces rapports. — 4. Nomination d'un commissaire-vérificateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports seront à la disposition des actionnaires dès le 24 février 1945.

Klingentalmühle AG., Basel

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur
ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche am Montag den 5. März 1945, um 15 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Klingental 7, abgehalten wird.

TRAKTANDEN:

1. Protokolle.
2. Jahresbericht, Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle über das Geschäftsjahr 1943.
3. Beschlussfassung über Gewinn- und Verlustrechnung.
4. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Abänderung der Statuten (§§ 4, 7, 9 und 23).
7. Diverses.

Jahresbericht, Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Anträge zu Traktandum 6 liegen ab 22. Februar 1945 am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Um an der ordentlichen Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre bis spätestens 28. Februar 1945 einschliesslich ihre Aktien bei der Gesellschaftskasse oder bei einer der in Basel niedergelassenen Banken oder deren Filialen in der Schweiz oder bei der Schweizerischen Treuhandgesellschaft in Basel zu deponieren, wogegen ihnen auf Grund der eingereichten Hinterlagsausweise Zutrittskarten zur ordentlichen Generalversammlung am Gesellschaftssitze ausgehändigt werden.

KLINGENTALMÜHLE AG., BASEL
Der Verwaltungsrat.

Worb & Scheitlin AG., Burgdorf**Coupon Nr. 31**

der Aktien unserer Gesellschaft wird durch die
Kantonalbank von Bern, in Bern und Burgdorf,
Bank in Burgdorf und die
Schweizerische Volksbank in Bern
mit Fr. 20 brutto

R 8

eingelöst.

Burgdorf, den 17. Februar 1945.

WORB & SCHEITLIN AG.
Der Verwaltungsrat.

Allgemeine Kinematographen-Aktiengesellschaft, Zürich
Compagnie générale du cinématographe SA., Zurich

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1944 wird ab 21. Februar 1945 gegen Aushändigung des Coupons Nr. 25 mit Fr. 5.894 netto (brutto Fr. 8.421) bei sämtlichen Filialen der Schweizerischen Volksbank ausbezahlt.

Z 101

Zürich, den 20. Februar 1945

DER VERWALTUNGSRAT.

Commune de Randogne**Emprunt 3¼% de 1938 de 850 000 francs**

Les obligations dont les numéros suivent ont été désignées, par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 mai 1945: 28, 105, 149, 168, 169, 214, 242, 264, 306, 495, 500, 550, 570, 600, 621, 671, 672, 721, 771, 821, 822, 843.

Ces obligations de 1000 fr. chacune sont remboursables:

- a) auprès de la Banque cantonale du Valais, à Sion;
- b) auprès de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne.

S 5

Dès le 31 mai 1945, elles ne produisent plus d'intérêts.

BANQUE CANTONALE DU VALAIS.

Boss' Grands Hotels Bär und Adler Palace AG., Grindelwald**Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Samstag den 3. März 1945, 11 Uhr 30, im Gebäude der Schweizerischen Volksbank in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 1. Juli 1944.
 2. Beschlussfassung gemäss Artikel 9, Ziffer 6, der Statuten.
- Die Aktionäre werden gemäss Artikel 6 und 24 der Statuten zu dieser Versammlung eingeladen. Sie belieben sich bis Donnerstag den 1. März 1945 bei einer der nachstehend bezeichneten Banken (Kantonalbank von Bern in Bern, Spar- und Leihkasse in Bern, Bern, und Schweizerische Volksbank in Bern) über ihren Aktienbesitz auszuweisen und ihre Zutrittskarte dort zu beziehen. Im Verhinderungsfalle sind die genannten Banken gerne bereit, die Stellvertretung zu übernehmen.

Bern, den 20. Februar 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Banca della Svizzera italiana, Lugano**Convocazione di azionisti**

I signori azionisti sono convocati in assemblea generale per sabato 10 marzo 1945, alle ore 15, nel Palazzo della sede in Lugano, col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Presentazione dei conti e del bilancio dell'esercizio 1944.
2. Rapporto dei revisori dei conti.
3. Approvazione del bilancio, del conto profitti e perdite, e scarico al consiglio di amministrazione ed alla direzione.
4. Risoluzione circa il riparto degli utili dell'esercizio.
5. Nomine statutarie.

O 7

Per prendere parte all'assemblea occorre depositare in tempo utile le azioni presso la sede della banca in Lugano e le dipendenze nel cantone, nonché presso la filiale di Zurigo (Bahnhofstrasse 42). Il rapporto dei revisori, il bilancio ed il conto profitti e perdite saranno ostensibili ai signori azionisti a datare dal 26 febbraio 1945.

Lugano, 21 febbraio 1945.

Il consiglio di amministrazione.

Bevorzugte Lokale des Geschäftsleuten

Basel Hotel Metropole-Monopole

Inhaber: W. Ryser-Bernegger

RESTAURANT «METRO-STÜBLI»

Das führende Haus im Zentrum.
Barfüsserplatz 3 Telefon 2 89 10

Bern Metropole-Monopole Café-Restaurant

Im Zentrum der Stadt, für Sitzungen u. Quartier.
Säle für Ausstellungen und Bankette. Bekannt
für vorzügliche Küche und Keller. Feldschlöss-
chen-Biere. A. Fischer-Buri.

Genf La Résidence

Hotel — Restaurant — Bar — Grosse und kleine
Empfangssäle — 150 Betten — 50 Badezimmer
Telefon in sämtlichen Zimmern — Autopark
Direktion: G. E. Lussy.

Lugano Adler-Hotel

beim Bahnhof und Erica-Schweizerhof
Umgeben von Gärten. Sitzungsräume. Zimmer
mit Telefon von Fr. 4.50 an. Telefon 2 42 17.
Besitzer: Kappenberger-Fuchs.

Luzern Hotel St. Gotthard- Terminus

Gegenüber dem Bahnhof
Restaurant, Sitzungsraum sowie grosse, ge-
räumige Konferenzsäle. Zimmer ab Fr. 5.50.
Tee- und Abendkonzerte.

Neuenburg Restaurant Strass

Fische, dazu spritziger } unsere Spezialität
Neuenburger
M. H. Jost.

Olten Hotel Aarhof

Modern. Prima Küche, sorgfältige Getränke. Aus-
stellungszimmer. Private und öffentliche Bäder.
Zimmer von Fr. 4.— an. Konferenzsäle ver-
schiedener Grösse.
V. Huber, Prop., Telefon 5 38 71.

Solothurn Bahnhofbuffet HB.

Borgfältig geführte Küche. Weine aus besten
Lagen. Angenehmer Konferenzsaal. Tel. 2 18 21.

St. Gallen Hotel-Restaurant

Bahnhofplatz Walhalla-Terminus
Telefon 2 29 22
Bekannt für sorgfältig geführte Küche. Reelle
Weine. Alle Zimmer mit fliessendem Wasser und
Telefon. Sitzungsraum. Frau R. Kleiner.

Winterthur Restaurant Gotthard

am Bahnhof
GUT ESSEN! M. Baer.

Zürich «Zur Kaufleute»

Restaurant und Geschäftslokal
Pelikanstr. 18, Zürich 1, Talacker
Moderne Säle für Versammlungen, Bankette,
Veranstaltungen und Abendunterhaltungen.
Ruhige, bequeme Sitzungsraum. Bekannt für
gepflegte Küche und Weine. Telefon 25 14 05.
Höflich empfiehlt sich: J. Rüedi.

Zu verkaufen oder lizenzweise abzugeben schweizerisches
Patent Nr. 219 643:

„Verfahren zur Herstellung eines Vitamins A
oder eines seiner Provitamine in haltbarer
Form enthaltenden Produktes“.

Anfragen an: OFA 2
Dr. Schoenberg, Patentanwalt, Basel, Bäumleingasse 10.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 2. Februar 1945
im Kantonsspital Zürich verstorbenen Herrn

Johannes Bläuer,

geboren 1873, des Niklaus sel., Witwer der
Anna Barbara, verwitwete Egli, geborene Roth,
Schuhmachermeister, von und wohnhaft gewe-
sen in Koppigen (Bern), wird ein öffentliches
Inventar aufgenommen (Art. 580 bis 592 ZGB.).
Eingabefrist bis und mit 24. März 1945:

- a) für Forderungen und Borgebürgschaften
Burgdorf;
- b) für Guthaben des Erblassers beim unter-
zeichneten Notar.

Die Gläubiger werden aufmerksam gemacht
auf die Folgen der Nichtanmeldung (Art. 590
ZGB.). R 7

Koppigen, den 17. Februar 1945.

Moritz Mngron, Notar.

Tourbière

A vendre ou à remettre en exploitation à forfait
tourbières installées, moteurs à benzine. Jura
neuchâtelois.

Adresser offres à CLÉMENT, Case ville 767,
Lausanne. L 28

Handgehämmerte Wappenschalen,

kunstgewerbliche Ar-
beit, lieferbar in diver-
sen Kantonswappen.
Preis: Durchm. 21,5 cm
Fr. 8.25, Durchm. 25 cm
Fr. 10.50. Eine Zierde
für Ihr Buffet oder alle
Fruchtschalen oder Bis-
cuitssteller. Unverwüs-
tlich. Illustrierten Pro-
spekt gratis verlangen
bei: EICHENBERGER,
Stahlwaren
Reinwil am See

Demandez à la Feuille
officielle suisse du com-
merce quelques exem-
plaires gratuits de la
revue mensuelle

«La Vie économique»

(Rapports économiques
et de statistique sociale).

Haselnusskuchenmehl, Kastanienmehl

UND ANDERE STRECKMITTEL KAUFEN

EUPAFRIC AG.

INTERNATIONALE HANDELSGESELLSCHAFT
ZÜRICH, DUFOURSTRASSE 4, TEL. 24 26 70

Z 75

Erprobt

Binde-, Quell- und Gellermittel (Cellulosederivate)

für chemisch-technische Produktfabriken,
Seifenfabriken, Farbwarenfabriken, Nah-
rungsmittel- und Confiturfabriken.

Siede-, frost- und gärbeständig, kalt- und heiss-
wasserlöslich, geruchlos u. absolut haltbar, neutral,
alkalisch, flockig, pulverisiert oder körnig lieferbar.

Unverhindliche Musterofferten. 116-8
SARONA-CHEMIE GmbH., KRADOLF
vorm. Dr. Stark & Ribi, chem. Fabrik. Tel. 5 22 58

Landolt

Waren-Umsatz-Steuer-

Kontrollbuch

für die Abrechnung mit der Eidgenössischen
Kriegssteuer-Verwaltung

Einfach, übersichtlich, klar, praktisch erprobt

mit auswechselbaren Blättern in Acto-Ringbuch
zu 50 Blatt A 4

Nr. 140991 mit Kolonne „Empfänger“ Fr. 18.—

Nr. 134432 ohne 18.—

in SKB-Losblätterbuch zu 100 Blatt

Nr. 2915 a, Querfolio 88/29 cm Fr. 36.15

je 1 Musterbl. mit Beispiel und Erklärung Fr. 1.—

Anschickung und Preisliste 885 auf Wunsch.

LANDOLT-ARBENZ CO AG
Papeterie Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57

Zürcher Ziegeleien, Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

34. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag 6. März 1945, 18 Uhr, in das Zunthaus zur Zimmerleuten,
Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1944 sowie Bericht
der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen:
 - a) des Verwaltungsrates;
 - b) der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontroll-
stelle liegen von heute an im Bureau Talstrasse 83, Zürich 1, den Aktionären
zur Einsicht auf. Dort kann auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen
werden.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktien-
besitz bezogen werden bis zum 3. März 1945, 12 Uhr, im Bureau Talstrasse 83,
Zürich 1. Z 93

Zürich, den 15. Februar 1945.

Der Verwaltungsrat.

Commercial English

Postal Course of 20 lessons specially designed for correspondents and business
men wishing to prepare themselves for post-war requirements. The student's
written work is corrected by an Englishman and returned together with the
next lesson. Also Special Postal Course for English Composition and Style.
Private Lessons and Groups. — Translations. — For full particulars apply to

R. A. Langford, English Institute, Zurich
Pelikanstr. 9 Tel. 27 05 37

OSO Buch halt ung

einfach, übersichtlich, zeitsparend
Modelle für Hand und Maschine
Prospekte und Vorführung durch:

Scholl

Zürich, an der Poststrasse
Tel. (051) 23 57 10
Genf: Rue du Mont-Blanc 12
Lugano: Via E.-Bosai 6